

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION FORCHHEIM E.V.



Deutscher Alpenverein
Sektion Forchheim

www.dav-forchheim.de

Sektions-Nachrichten Okt. 22 bis März 23

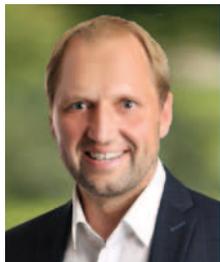


Polarlichter in Lappland an der Allesjaure-Hütte

F. A. STREIT
155 Jahre
DRUCKEREI
5 Generationen
in Forchheim



www.druckerei-streit.de



„In schwierigen Zeiten erkennt man den Wert des vermeintlich Selbstverständlichen.“

Liebe Mitglieder der Sektion,

wir bewegen uns in unverändert schwierigen Zeiten. In Europa wird seit über einem halben Jahr ein Krieg geführt. Und nach wie vor erschweren die Auswirkungen der nun schon bald im dritten Jahr angekommenen Corona-Pandemie unseren Alltag. Ich hätte nicht geglaubt, dass ich als Sektionsvorsitzender solche Zeilen einmal schreiben muss. Neben den vielen tragischen Einzel-Schicksalen, die damit verbunden sind, sind mittlerweile auch die wirtschaftlichen Auswirkungen bei uns allen in massivem Umfang angekommen. Sie fordern uns immens.

In unserer Sektion haben wir in diesem Jahr viel geschafft und erreicht. Wir haben unsere turnusmäßige Jahreshauptversammlung durchgeführt und für die nächsten drei Jahre eine Vorstandschaft gewählt. Ich danke allen, die sich in unserer über 20-köpfigen Vorstandschaft ehrenamtlich engagieren aufs Herzlichste! Die gesamte Vorstandschaft leistet eine tolle und äußerst engagierte ehrenamtliche Arbeit. Das Führungsgremium des engeren Vorstands besteht für die kommenden Jahre neben meiner Person aus Dieter Sprott, Thomas Neubauer, Jutta Strom-Haensch und Franka Struve-Waasner. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Wir haben alle Ehrungen der letzten zwei Corona-Jahre nachgeholt und unseren Mitgliedern für ihre Treue gedankt. Unser 125 jähriges Sektions-Jubiläum haben wir mit wunderbaren Veranstaltungen gefeiert. Der Berg-Gottesdienst an der Vexier-Kapelle war sicher ein Highlight unseres Vereinsjahres. Das Fest-Wochenende im August mit unserem Festakt im Saal des Landratsamts Forchheim und auf den Forchheimer Kellern am Tag danach war ein voller Erfolg. Wir durften unsere Sektionsmitglieder sehr zahlreich begrüßen und haben bleibende Erinnerungen und Marksteine für unsere Sektionsgeschichte geschaffen. Auch unser 3500. Mitglied in der Sektion durften wir im Sommer offiziell begrüßen. Hinweisen darf ich auch nochmals auf die Möglichkeit zum Erwerb eines unserer sehr schönen und gelungenen Jubiläums-Bierkrüge in unserer Geschäftsstelle.

Bei unserer Sektions-Skifahrt, der Sommerfahrt und Herbstfahrt haben wir die Geselligkeit gepflegt und hatten wunderbare Berg-Erlebnisse.

Hoffen wir, dass wir unsere Sektion weiter so fortentwickeln können – auch in diesen schwierigen Zeiten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute für die kommenden Monate! Passen Sie gut auf sich auf und kommen Sie gut durch den Winter!

Ihr Ulrich Schürr

1. Vorsitzender DAV Sektion Forchheim

Inhalt

Grußwort	3
Kontaktadressen	5
Mitgliedschaft und Dienstleistungen	8
Informationen / Mitteilungen	10
Sektionsskifahrt	12
Weihnachtsfeier der Sektion	13
Sektionsberichte	14
Kursprogramm	38
Gruppen:	
Gymnastikgruppe	10
Mountainbikegruppe	54
Bergwacht	60
Bergsteigergruppe	64
Familiengruppe	70
Familienklettergruppe	74
Freizeitgruppe	76
Jugendgruppen	78
Anmeldeformular	45

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe März 2023 bis September 2023 ist der 31.01.2023.

Impressum:

Herausgeber: DAV – Sektion Forchheim
Redaktion und Layout: Thomas Neubauer, Ulrich Schürr und Dieter Sprott
Beiträge: Verfasser und Werbepartner sind für ihre Beiträge selbst
verantwortlich
Satz und Druck: Druckerei F.A. Streit GmbH & Co. KG, Forchheim
Auflage: 2.270 Stück
Die Mitteilungen erscheinen halbjährlich und sind auf Umweltpapier gedruckt.

Kontaktadressen der DAV Sektion Forchheim

**DAV-
Geschäftsstelle:** DAV Sektion Forchheim
Wiesentstraße 2, 91301 Forchheim
Telefon 09191/3516457, Telefax 09191/3515605
geschaeftsstelle@dav-forchheim.de

Konto: 1040, VR Bank Bamberg-Forchheim, BLZ 763 910 00
IBAN: DE75 7639 1000 0000 0010 40, BIC: GENODEF1FOH

Ansprechpartner:

Funktion	Name und Adresse
Ehren- vorsitz:	Hansotto Neubauer, Neuenbergstr. 39 ☎ 67388

Unsere Vorstandschaft

1. Vorsitzender	Dr. Ulrich Schürr, Neuenbergstr. 44 ☎ 7169305, E-Mail: 1.Vorsitzender@dav-forchheim.de
2. Vorsitzender	Dieter Sprott, Von-Guttenberg-Str. 4 ☎ 64429, E-Mail: 2.Vorsitzender@dav-forchheim.de
Schatzmeister	Thomas Neubauer-Waleczek, Neuenbergstr. 39 ☎ 729742, E-Mail: schatzmeister@dav-forchheim.de
Schriftführerin	Franka Struve-Waasner E-Mail: schriftfuehrer@dav-forchheim.de
Jugendreferentin	Jutta Strom-Haensch E-Mail: jugendreferent@dav-forchheim.de



Kontaktadressen der DAV Sektion Forchheim

Erweiterte Vorstandschaft

- Skigruppe** Johanna Schürr
☎ 7169826, E-Mail: skigruppe@dav-forchheim.de
- Ausbildungsreferent** Hendrik Wagenseil
☎ 0911 / 5209150, E-Mail: ausbildung@dav-forchheim.de
- Freizeitgruppe** Karin Maisel, ☎ 60656
E-Mail: freizeitgruppe@dav-forchheim.de
- Familiengruppe** Fam. Ackermann/Müller, Fam. Jäckle
E-Mail: familiengruppe@dav-forchheim.de
- Familien-Klettergruppe** Fam. Thimo Wenkemann
E-Mail: familienklettergruppe@dav-forchheim.de
- Bergsteigergruppe** Dirk Sachse, ☎ 0171/9742016,
E-Mail: bergsteigergruppe@dav-forchheim.de
- Höhlengruppe** Axel Hack, ☎ 09190 / 997907
Susanne Lorz, ☎ 0171 / 7928051
E-Mail: hoehlengruppe@dav-forchheim.de
- Mountainbikegruppe** Christian Kupfer, ☎ 0160/90565709
Matthias Wölfel, ☎ 09193/697574
E-Mail: mtb@dav-forchheim.de
- Naturschutz** Thomas Wagner, Heroldsb. Str. 40, 91353 Hausen
☎ 6155742 (privat), ☎ 4528 (gesch.),
E-Mail: naturschutz@dav-forchheim.de
- Forchheimer Weg** Christopher Rose
E-Mail: forchheimer-weg@dav-forchheim.de
- Ortsgruppe Weißenhohe** Michael Stumpf, Mühlackerstr. 12, 91367 Weißenhohe
☎ 09192 / 1062
- Klettergruppe** Nils Grube
E-Mail: klettergruppe@dav-forchheim.de
- Felsbetreuer** Fritz Limmer
E-Mail: felsbetreuer@dav-forchheim.de
- Revisoren** Hartmut Feustel, ☎ 15353
Joseph Egdemann
E-Mail: revisor@dav-forchheim.de



Fliesenlegermeister
Bertram Schmidt

Mittlehrenbach 41
91359 Leutenbach

Mobil: 01 73 / 57 85 103
bertram@schmidtfliesen.de
www.schmidtfliesen.de

Mitgliedschaft und Dienstleistungen

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung:

Geschäftsstellenleiterin: Sabine Schell
Anschrift: DAV-Sektion Forchheim, Wiesentstr. 2, 91301 Forchheim
Öffnungszeiten: Dienstag: 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
☎ 091 91 / 3 51 64 57
Fax: 091 91 / 3 51 56 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-forchheim.de

Mitgliedschaft:

Jahres-Beiträge	ab 01.01.2022	ab 01.10.2022*	Aufnahmegebühr (einmalig)
A-Mitglied	52,00 €	28,50 €	15,00 €
B-Mitglied	28,00 €	16,50 €	15,00 €
C-Mitglied	15,00 €	11,50 €	15,00 €
D-Mitglied	28,00 €	16,50 €	10,00 €
K/J-Mitglied	13,00 €	7,50 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	80,00 €	45,00 €	15,00 €
Fördermitgliedschaft	15,00 €	15,00 €	—

* Bei Neueintritt ab dem 01.10. eines Jahres wird für das erste (Rest)jahr der Mitgliedschaft ein ermäßigter Beitrag erhoben. Für die Folgejahre gilt dann der reguläre (nicht reduzierte) Jahresbeitrag.

Mitgliederkategorien:

- A-Mitglieder** • Mitgliedschaft ab dem vollendeten 25. Lebensjahr
- B-Mitglieder** Folgenden Personen kann auf Antrag die B-Mitgliedschaft eingeräumt werden:
- Partnermitglieder:
 - Partner gehören der Sektion als A-Mitglied an
 - Es besteht gleiche Anschrift
 - Beitrag wird von einem Konto und in einem Zahlungsvorgang entrichtet
 - Aktive Mitglieder der Bergwacht
 - Senioren, die das 70. Lebensjahr vollendet haben
 - Schwerbehinderte ab dem 18. Lebensjahr ab GdB 50

Die B-Mitgliedschaft muss bei der Sektion ausdrücklich beantragt werden.

Mitgliedschaft und Dienstleistungen

- C-Mitglieder** • Alle Mitglieder, die nicht der Sektion angehören und einer anderen Sektion des DAV, des ÖAV oder AV Südtirol angehören und dort als A- oder B-Mitglied oder als Junior, Kind oder Jugendlicher angehören.
- D-Mitglieder** • Junioren ab dem vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr
- K/J-Mitglieder** • Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- Familienmitgliedschaft** – alle Mitglieder gehören der Sektion an
– weisen die gleiche Adresse auf
– Beitrag wird von einem Konto und in einem Zahlungsvorgang entrichtet
- Kinder und Jugendliche sind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr im Familienverbund beitragsfrei.

Die **Mitgliedschaft** gilt jeweils für ein Jahr, vom 01.01. bis 31.12. und verlängert sich automatisch für ein weiteres Jahr, wenn sie nicht fristgerecht gekündigt wird.

Kündigungen sind spätestens bis zum 30.9. schriftlich an die Sektion, Wiesentstr. 2, 91301 Forchheim zu richten und entfalten Wirkung zum 31.12. des Jahres.

Der **DAV-Ausweis** gilt seit 2003 nur noch in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis.

Bei **Neuaufnahme** wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr (siehe Tabelle) erhoben.

Ausrüstung Ausleihe **Mittwoch, 19.00 Uhr**, gegen geringe Gebühren.
Günter Siuda, Joh.-Seb.-Bach-Str. 17, ☎ 80101
Sebastian Prell, ausruestung@dav-forchheim.de

Bücherei Ausleihe nach telefonischer Vereinbarung ohne Gebühren
in der Geschäftsstelle, ☎ 09191/3516457,
E-Mail: geschaeftsstelle@dav-forchheim.de

Ausleihgebühren Materiallager

- Die Ausleihgebühr beträgt pro Person und unabhängig von der Anzahl der Artikel pro Woche 5,- EURO.
- Wird die vereinbarte Entleihdauer überschritten, so werden für jede weitere Woche zusätzlich 10,- EURO fällig.
- Ausgeliehen werden können:
Steigeisen, Eispickel, Helme, Klettersteigsets, Gurte, Lawinenausrüstung (Sonde, Piepser, Schaufel), Schneeschuhe, Eisschrauben, HMS, Höhenmesser, Kompass
- Nicht ausgeliehen werden können u.a.:
Seile, Kletterschuhe, Expressen

Informationen / Mitteilungen

Fit mit der DAV-Gymnastikgruppe!

Die DAV-Gymnastikgruppe lädt zur wöchentlichen Gymnastikstunde herzlich ein. Jeder ist willkommen, das Kursprogramm richtet sich an alle Altersgruppen. Es sind noch Plätze frei.

Treffpunkt:	Turnhalle der Volksschule Burk, Persastr. 13
Wann:	jeden Dienstag von 18.30 bis 19.30 Uhr (außer Schulferien)
Trainer:	Michael Mauthofer und Peter Landgraf
Jahresbeitrag:	DAV-Mitglieder: 10,00 Euro, Nichtmitglieder 20,00 Euro
Ansprechpartner:	Hartmut Feustel, Tel. 091 91 / 1 53 53



Die Durchführung der wöchentlichen Termine der Gymnastikgruppe steht unter dem Vorbehalt der Zulässigkeit nach den jeweiligen Corona-Bestimmungen!

Mitteilung von Änderungen persönlicher Daten

Die Sektion Forchheim hat mittlerweile über 3000 Mitglieder. Dies freut uns sehr. Der Aufwand der Mitgliederbetreuung ist - für jeden sicher nachvollziehbar - gleichzeitig aber hoch. Wir bitten im Namen der Geschäftsstelle und unserer dortigen Mitarbeiterin Sabine Schell dringend darum, etwaige Änderungen von persönlichen Daten, die für die Mitgliederbetreuung von Bedeutung sind, unbedingt jeweils zeitnah mitzuteilen. Dies betrifft insbesondere

- Änderungen von Adressen
- Änderungen von Kontodaten/ -verbindungen
- Statusänderungen wie Ehegattenmitgliedschaft etc.

Die Arbeit der Geschäftsstelle benötigt diese Informationen unbedingt. Der hohe Standard in der Mitgliederbetreuung, den wir gerne weiter anbieten wollen, kann nur auf diese Weise gewährleistet werden. Bitte denken Sie daher in den jeweiligen Situationen an eine entsprechende Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Vielen Dank!

Jubiläums-Bierkrug

Liebe Mitglieder unserer Sektion,

wir dürfen auf diesem Weg auf unseren Jubiläums-Bierkrug hinweisen, den wir als DAV Sektion Forchheim anlässlich unseres diesjährigen 125-jährigen Jubiläums aufgelegt haben.

Der Jubiläums-Bierkrug soll uns auch in den nächsten Jahren noch an unser Jubiläum erinnern.

Sicher ist er sowohl für den Eigengebrauch, als auch für ein etwaiges Geschenk bestens geeignet und eine sehr schöne Sache!

Den Krug hat unser Mitglied Kurt Neubauer entworfen. Eine Abbildung des Krugs sowohl mit Zinndeckel, als auch ohne Zinndeckel dürfen wir im Rahmen dieses Heftchens übersenden.

Wir dürfen im Namen des Künstlers kurz auf die künstlerische Gestaltung eingehen: Der Krug zeigt zwei Bergsteiger auf einem Felsen. Es soll symbolisieren: Wir sind nicht alleine sondern gemeinsam in den Bergen unterwegs. Die Bergsteiger schauen auf ein gegenüberliegendes Bergmassiv. Diese symbolisieren den Hochtourenbereich. Gleichzeitig haben die Bergsteiger den Blick auch in die Weite und in die Ferne, und nicht zuletzt in den Himmel, gerichtet. Links unten findet sich ein Grün, das das Wandern jenseits des Hochgebirges in der Natur symbolisieren soll.

Der Krug kann in unserer Geschäftsstelle in der Wiesentstraße käuflich erworben werden. Der Krug ohne Zinndeckel kostet 10,- Euro, der Krug mit Zinndeckel kostet 20,- €.



Sektionsskifahrt



Sektionsskifahrt



Es ergeht herzliche Einladung zur
Sektionsskifahrt
von Samstag, 25.03., bis Sonntag, 26.03.2023,
an alle Mitglieder der Sektion Forchheim und sonstige Skibegeisterten
in die Skiwelt Steiermark, Schladming-Planai, Hochwurzen

geplantes Programm:

Samstag: 04.00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus (an der Polizei in Forchheim)
ca. 9.30 Uhr: Ankunft in Schladming, Möglichkeit zum Skifahren
Sonntag: ca. 15.30 Uhr: Abfahrt nach Forchheim

Für 2023 konnten wir einmal wieder am wunderbaren Berggasthof Scharfetter mitten im Skigebiet von Schladming Plätze reservieren. Das Skigebiet Hauser Kaibling gilt als eines der besten Skigebiete in ganz Österreich und wurde bereits mehrmals mit fünf Sternen ausgezeichnet. Zudem trägt es das steirische Pistengütesiegel für Qualität und Sicherheit auf den Pisten. Das Almhüttenflair im Berggasthof Scharfetter auf 1800m ist geprägt von einer urig gemütlichen Atmosphäre, von dessen Sonnenterrasse aus man einen herrlichen Fernblick ins Ennstal und auf die Bergwelt der Dachstein-Tauern-Region genießen kann. Zur Verfügung stehen Vier- und Sechsbettzimmer für ca. 50 Personen im Gästehaus.



Preise pro Person (mit Skipass für 2 Tage) inkl.
Halbpension + Bustransfer:

Erwachsene	247,- €
Jugend (bis 17 J.)	217,- €
Kind (bis 12 J.)	153-166,50 €

Anmeldung bis 20.12.22 bei:

johanna_schuerr@web.de (0160/7864030)



Sektionsveranstaltungen

Weihnachtsfeier der Sektion

Vor dem Hintergrund der sehr positiven Resonanzen zu den in den letzten Jahren einmal anders gestalteten Weihnachtsfeiern wollen wir auch dieses Jahr unsere Weihnachtsfeier wieder in Form einer „Waldweihnacht“ feiern. Die Weihnachtsfeier findet – soweit Corona-bedingt möglich - statt am **Samstag Nachmittag, 10.12.2022, ab 16.00 Uhr**. Wir werden wie in den letzten Jahren eine kleine Winterwanderung durchführen mit einer anschließenden kleinen weihnachtlichen Besinnung in der Moritzkapelle in Leutenbach. Für die Kinder kommt der Nikolaus! Die Details zu der Feier werden noch bekannt gegeben. Der Termin kann jedoch schon vorgemerkt werden.

Alle Sektionsmitglieder und insbesondere unsere Kinder sind herzlich eingeladen!



Inh.: Johannes Hofmann · Hauptstraße 50 · 91301 Forchheim · 091 91- 35160 36

Sektionsberichte

DAV-Herbstfahrt ins Zillertal Beste Stimmung und herrliches Bergwetter in Tirol

Zum mittlerweile 13. Mal startete die Sektion dieses Jahr wieder zur gemeinsamen Herbstfahrt. Ziel war diesmal das Zillertal. Die Fahrt war wieder gut besucht und so durfte Vorsitzender und Reiseleiter Ulrich Schürr wieder eine stattliche Reisegruppe auf den Weg in die wunderschöne Bergregion der „Zillertal-Arena“ begrüßen. Untergebracht war die Sektion im Alm-Hotel Lackner in Ried. Das Hotel bot eine sehr ansprechende und gemütliche Unterkunft bei sehr guter Verpflegung. Nach zügiger Fahrt im Doppeldeckerbus wurde das Ziel schon gegen Mittag erreicht.

Die Wettervorhersage für das Wochenende war dieses Jahr sehr verheißungsvoll und sollte auch alle Erwartungen erfüllen. Am Freitagmittag begrüßte die Forchheimer bereits strahlender Sonnenschein. Das Nachmittagsprogramm führte die DAVler in das Gebiet der Ahornbahnen oberhalb von Mayrhofen. Die Wanderer genossen die herrliche



Sektionsberichte

Bergwelt und die Erlebnisse in der Gemeinschaft. Bei Bilderbuch-Bergwetter unternahm eine große Gruppe die Tour zur 2.238m hoch gelegenen Karl-von-Edel-Hütte der Sektion Würzburg. Die wunderbar idyllisch gelegene Hütte bot alles, was man sich von einer Berghütte erwarten darf: eine perfekte Aussicht, sehr leckere Köstlichkeiten und das ein oder andere zünftige Getränk. So entwickelte sich beste Nachmittagsstimmung. Ein weiterer Teil der Gruppe erwanderte das Berggebiet rund um den Ahornsee zur gemütlichen Filzalm mit ebenso wunderbarer Aussicht und zur Ahornhütte mit einer bemerkenswerten Greifvögel-Schau. Gegen Spätnachmittag kehrten die Wanderer dann zurück ins Tal und fuhren zurück zur Unterkunft. Im Hotel versammelten sich schließlich alle beim gemeinsamen Abendessen. Das Abendessen schmeckte bestens und der Abend klang bei unterhaltsamen Gesprächen aus. Am Samstagmorgen erwartete die Forchheimer zunächst wieder bestes Bergwetter. Auf dem Programm standen Touren im Bereich der Rosenalmbahnen. Der Bus brachte die Gruppe zunächst nach



Sektionsberichte

Zell am Ziller. Von dort ging es mit der Bahn dann hinauf in die hochalpine Bergwelt. Eine Gruppe erklimm den Weg hinauf zur 2.257 m hoch gelegenen Karspitze. Am Gipfelkreuz entstanden wunderbare Aufnahmen und auch der ein oder andere Gipfelschnaps wurde gereicht. Eine weitere Gruppe folgte der Genusswanderung zur Kreuzjochhütte und dem „Schmankerlweg“ Kreuzwiesenlam mit köstlicher Mittags-Einkehr in der gleichnamigen Hütte. Dort trafen sich zahlreiche der Forchheimer DAVler und stärkten sich in die Mittagszeit mit dem ein oder anderem Schmankerl. Am späten Nachmittag traf sich die Gruppe wieder im Tal, wo sich ein kleiner Rotwein-Umtrunk am Bus anschloss. Der Bus brachte alle wieder gut zum Hotel. Ein gutes Abendessen, dem sich ein sehr gemütlicher und kurzweiliger Abend anschloss, beschloss den Samstag. Das Sonntagsprogramm führte die Teilnehmer in das Berg-Gebiet der Kellerjochbahnen oberhalb von Schwaz/Pillberg. Das Wetter zeigte sich noch einmal von seiner allerbesten Seite und von kürzeren über ausgedehnte Wanderungen stand noch einmal Berg-Genuss pur auf dem Programm. Die herrliche Gipfelkapelle des Kellerjochs lockte Viele und lud ein zu traumhaften Aufnahmen ein. Die majestätisch gelegene Kellerjoch-Hütte bot über Mittag eine sehr ansprechende Rast. Nach dem mittlerweile traditionellen abschließenden kleinen Weinumtrunk am Parkplatz der Bergbahnen brachte der Bus die DAVler wieder Richtung Heimat, die alle mit schönen Erinnerungen im Gepäck am Abend erreichten.



Sektionsberichte



Sektionsberichte



Sektionsberichte



Sektionsberichte

Sektionsskifahrt nach Serfaus vom 25. bis 27. März

In diesem Jahr durften wir nach einer langen Durststrecke mit bekannter Ursache endlich wieder gemeinsam unsere geliebten Berge – noch in beschneitem Zustand – aufsuchen. Am Start war eine tolle Truppe alter und neuer Hasen, die bei herrlichstem Wetter drei wunderbare Tage beim Skifahren verbringen durfte. Ziel war die Skiregion Serfaus, Fiss, Ladis, die unzählige schöne Pisten für jedermann bietet. Als Wohn- und Schlaf-Stätte diente uns das altbekannte Kölner Haus auf 1965 Metern.

Bereits am Freitagmittag stürzten wir uns bei wunderbarer Sonne und blauem Himmel ins Vergnügen; jegliche aufgestauten Energien konnten ihre freie Entfaltung finden. Angeregte Gespräche sowie die eine oder andere Uno- und Würfel-Runde sorgten für einen gemütlichen Ausklang des Tages.

Auch der Samstag bescherte schöne Stunden; bei weiterhin herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen schwirrte die Mannschaft in alle Richtungen aus und erreichte zum Teil die entfernten Gebiete nahe der Zirbenalm. Nach einem gemütlichen Ausklang des Skitags vor der Hütte bei einem tollen Sonnenuntergang begaben wir uns in die wohlverdiente Betruhe im Zimmer oder Lager.

Am Sonntag ging es nach dem Packen und schönen Skistunden wieder ins Tal und nach einem erfrischenden Kaltgetränk anstatt Glühwein auf in Richtung Heimat.



Sektionsberichte



Schürr bleibt Vorsitzender des Alpenvereins Forchheim Gute Zahlen und großes Programm im 125-jährigen Jubiläumsjahr der Sektion

Die Sektion Forchheim des Deutschen Alpenvereins hielt ihre diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. 1. Vorsitzender Ulrich Schürr wurde bei den turnusmäßigen Neuwahlen einstimmig in seinem Amt bestätigt und erhielt großes Lob für seine engagierte Arbeit. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Dieter Sprott. Die engere Vorstandschaft für die nächsten 3 Jahre komplettieren Thomas Neubauer als Schatzmeister, Franka Struve-Waasner - neu im Amt - als Schriftführerin und Öffentlichkeitsbeauftragte sowie Jutta Strom-Haensch als Jugendreferentin. Durch die Neuwahlen führte in souveräner Weise Peter Fastner.

In seinem Jahresrückblick konnte der Vorsitzende Ulrich Schürr eine erfreuliche Bilanz ziehen. „Wir freuen uns über eine nach wie vor anhaltende außerordentliche Beliebtheit unseres Vereins“, so Schürr. Mit nunmehr rund 3.500 Mitgliedern konnte sich der Verein weiter erweitern und auch in der schwierigen Corona-Zeit den positiven Mitgliederentwicklungstrend fortsetzen. Der sonst prall gefüllte Kalender des Vereinsjahres konnte in den beiden zurückliegenden Corona-Jahren freilich nur teilweise umgesetzt werden, das reichhaltige Angebot hat aber wieder Fahrt aufgenommen. „Es ist uns gelungen, ein abwechslungsreiches Programm in allen Facetten des Bergsports und darüber hinaus gesellige Veranstaltungen für Jedermann anbieten zu können“, so Vorsitzender Schürr. Das Jahr 2022 ist ein Jubiläumsjahr für die Sektion, der Alpenverein Forchheim feiert seinen 125. Geburtstag. Die 1897 gegründete Forchheimer DAV Sektion bietet daher in diesem Jahr ein zusätzliches Jubiläumsprogramm an. „Wir freuen uns, unser Jubiläumsjahr so stattlich und vielfältig zu begehen“, so Schürr.

Auf eine gesunde finanzielle Situation konnte Schatzmeister Thomas Neubauer im Rahmen des Kassenberichts verweisen. Für seinen großen persönlichen Einsatz auch über seine Schatzmeistertätigkeit hinaus dankte ihm die Sektion sehr herzlich. Großes Lob erhielt auch Schriftführer Michael Haensch für seine ausgesprochen professionelle und zuverlässige Arbeit. Nach fast 20 Jahren gab er sein Amt in neue Hände weiter. Einstimmig wählte die Versammlung Franka Struve-Waasner als Nachfolgerin. Vorsitzender Ulrich Schürr überreichte dem scheidenden Schriftführer ein Präsent der Sektion und dankte für die bemerkenswerte Arbeit über lange Jahre sehr herzlich. Der Dank der Sektion galt ebenso dem 2. Vorsitzenden Dieter Sprott für seine zahlreichen unterstützenden Tätigkeiten im Vereinsjahr.

Vor der Jahreshauptversammlung fand die Jugendvollversammlung der Sektion statt. In dieser werden zentrale Belange der weit über 500 Jugendlichen in der Sektion erörtert und besprochen. Als Jugendreferentin der Jugendvollversammlung wurde Jutta Strom-Haensch gewählt. „Wir freuen uns über den außerordentlich hohen Zuspruch der Jugend

Sektionsberichte

in unserem Verein und räumen der Jugendarbeit einen großen und wichtigen Platz ein“ bekräftigte Jutta Strom-Haensch. Besonders erfreulich stellt sich nach wie vor die Situation im Bereich des Jugendkletterns dar. Die Sektion freut sich über einen anhaltenden Boom und eine stetig steigende Nachfrage der Jugendkletterangebote der Sektion.

Den bunten Strauß vielfältiger Vereinsaktivitäten komplettiert die erweiterte Vorstandschaft der Sektion mit einer große Bandbreite von Gruppenangeboten in insgesamt 9 Erwachsenengruppen. Das große Ausbildungsreferat der Sektion steht weiterhin unter der Verantwortung von Hendrik Wagenseil. Dirk Sachse und Adam Hörner zeichnen für die Bergsteigergruppe verantwortlich. Axel Hack und Dirk Bergmeier führen die große Höhlengruppe des Vereins. Die Freizeitgruppe steht weiterhin unter der Leitung von Karin Maisel. Johanna Schürr führt die Skifahrten und die Skigruppe der Sektion. Mit ebenfalls sehr großen Zuspruch wird die vor einigen Jahren neu ins Leben gerufene Mountainbikegruppe der Sektion von Christian Kupfer und Matthias Wölfel geleitet. Den wichtigen Bereich der Familienarbeit organisieren die Familien Ackermann/Müller und Jäckle. Erweitert wurde das Angebot der Sektion im Familienbereich nochmals um eine neue Familien-Kletter-Gruppe, die von Thiemo Wenkemann geführt wird. Die Betreuung des Forchheimer Wegs erfolgt künftig durch ein Team um Christopher Rose, dem bisherigen Betreuer Karl-Hans Sponsel dankte die Sektion sehr herzlich. Für die Ortsgruppe Weißenohe zeichnet weiterhin Michael Stumpf verantwortlich, die Felsbetreuung erfolgt durch Fritz Limmer, der Naturschutz wird durch Thomas Wagner betreut und die Klettergruppe der Sektion durch Nils Grube.

Vorsitzender Ulrich Schürr bedankte sich bei seinem starken und engagierten Vorstandsteam und den Gruppenleitern sehr herzlich und konnte den Abend mit einem positiven Ausblick beschließen.



*Der neue DAV-Vorstand:
2. Vorsitzender Dieter Sprott, Schriftführerin Franka Struve-Waasner,
Schatzmeister Thomas Neuber und 1. Vorsitzender Ulrich Schürr (v.l.n.r.)*

DAV Sektion Forchheim feiert 125 Jahre Großer Festakt zum Jubiläum

Unter großer Beteiligung feierte DAV Sektion Forchheim ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Festakt. Zahlreiche Gäste und Persönlichkeiten folgten der Einladung des Alpenvereins in den großen Sitzungssaal des Landratsamts Forchheim, um auf Vergangenheit und Gegenwart der Sektionsgeschichte zu blicken.

Erster Vorsitzender Ulrich Schürr eröffnete den Festakt mit einer feierlichen Ansprache und rief die Gründung der Sektion im Jahr 1897 nur unweit des Landratsamts am Paradeplatz Forchheim im Lokal des Brauereibesitzers Ignaz Schneider in Erinnerung. „Die Geschichte der DAV Sektion Forchheim über 125 Jahre war eine bewegte, ereignisreiche und nicht zuletzt auch sehr erfolgreiche Zeit mit vielen bemerkenswerten Highlights“, so Schürr. Die Sektion freute sich außerordentlich, den eigens über das Wochenende angereisten Bürgermeister der Partnergemeinde Ingo Mayr mit seiner Frau an dem Festabend begrüßen zu dürfen. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Mayr die intensive und enge Verbundenheit der Gemeinde Roppen als Startpunkt des Forchheimer Wegs und der Forchheimer Biwak-Schachtel im vorderen Oetztal mit dem Alpenverein. „Der Forchheimer Weg trägt unsere gemeinsame Partnerschaft und ich lade den Alpenverein Forchheim schon jetzt zum Jubiläum 60 Jahre Biwak Schachtel im kommenden Jahr 2023 zu uns ein“, verkündete Bürgermeister Mayr zur Freude der Vereinsmitglieder. Landrat Hermann Ulm betonte in seinem Grußwort den hohen Wert des Alpenverein Forchheim als Naturschutzverband in der Region und nicht zuletzt die große touristische Bedeutung des Kletterns für den Landkreis Forchheim mit der Unterstützung des Alpenvereins.

In einer umfangreich bebilderten Festansprache blickte der Ehrenvorsitzende der Sektion, Hansotto Neubauer, im Folgenden auf über zwölf Jahrzehnte Wirken der Sektion in und außerhalb des Landkreises Forchheim. Er betonte dabei die Vielfalt der Projekte und Aktivitäten des Vereins. „Der Alpenverein Forchheim ist Heimat für Spitzensportler, für Kinder und Familien, für den Naturschutz und nicht zuletzt ein wichtiger Partner für die Ausbildung von Klettern und Berggehen im Sommer wie im Winter“, so Hansotto Neubauer. Der Verein hat sich dabei von einer zunächst kleinen Gruppe von Bergbegeisterten zu einem mittlerweile großen und breit aufgestellten Dienstleister und wichtigen Faktor im Leben der Region entwickelt.

Vorsitzender Schürr zeichnete im Zuge des Blicks auf die Sektion zahlreiche herausragende Persönlichkeiten und Funktionsträger der Sektion aus und überreichte diesen ei-

Sektionsberichte

nen eigens für das Jubiläumsjahr aufgelegten Jubiläums-Bierkrug. Dieser von Vereinsmitglied und Grafiker Kurt Neubauer künstlerisch gestaltete Krug ist in der Geschäftsstelle des Vereins in der Wiesentstraße für alle Mitglieder und Interessierte auch käuflich erwerbbar.

Spektakuläre Einblicke gewährte Franz-Josef Kraft in einem Rückblick auf die Südamerika-Expedition der Sektion aus dem Jahr 1997. Im Rahmen der Expedition gelang nicht nur die Besteigung des 6044m hohen Chaupi Orco Norte, sondern auch die Umsetzung eines Wasserleitungsprojekts, das bis heute in Betrieb ist und zu dem die Sektion eine tagesaktuelle Dankes-Video-Botschaft der Betreiber aus Bolivien erhielt und zeigen konnte.

Eine große Überraschung und Freude überbrachte ein weiterer Künstler der Sektion. Maler Erich Müller aus Kirchhehenbach überreichte der Sektion zum 125-jährigen Jubiläum ein Gemälde, das die Dachstein-Region zeigt und auf einer der Vereinsfahrten entstanden ist. Vorsitzender Schürr enthüllte das Gemälde gemeinsam mit Erich Müller und nahm es unter großem Applaus für die Sektion entgegen.

Ein weiterer Meilenstein in der Sektion Entwicklung folgte schließlich in Form der offiziellen Begrüßung des 3500. Mitglieds der Sektion Forchheim. Alexander Uttenreuther wurde vom ersten Vorsitzenden Ulrich Schürr herzlich begrüßt und willkommen geheißen.

Einen großen Dank richtete die Sektion an die Geschäftsstelle des Vereins. Seit einigen Jahren ist diese in der Wiesentstraße 2 für alle Vereinsmitglieder ein wichtiger Anlaufpunkt mit integriertem Materiallager und Bibliotheken. Den Dank richtete Vorsitzender Schürr an Ingrid Neubauer, die maßgeblich zum Aufbau der Geschäftsstelle beigetragen hatte und Sabine Schell, die seit etlichen Jahren bis zum heutigen Tag in äußerst zuverlässiger Weise die Belange der zahlreichen Vereinsmitglieder betreut.

In ihrem Jubiläumsjahr unterstützte die DAV Sektion Forchheim auch die Bergwacht Forchheim. Für die General-Sanierung der Bergwacht-Hütte am Walberla spendete der Alpenverein Forchheim für jedes eigene Mitglied einen Euro und überreicht eine Gesamt-Spende von 3.500 Euro an die Bergwacht Forchheim.

Unter festlicher musikalischer Umrahmung einer Abordnung des Musikvereins Forchheim-Buckenhofen klang der Festabend des Alpenvereins Forchheim aus. Anschließend lud die Sektion zu einem kulinarischen Beisammensein.

Sektionsberichte



Sektionsberichte



Hohe Verdienste um die Sektion Alpenverein zeichnet langjährige und verdiente Mitglieder aus

Unter großem Zuspruch hielt der Alpenverein Forchheim seinen Sektionsabend mit Ehrungen und Auszeichnung langjähriger Mitgliedschaften sowie besonderer Verdienste um die Sektion ab für die Jubiläen der Corona-Jahre 2020 und 2021. Voll besetzt war der Saal des Pilatushof Hausen, als 1. Vorsitzender Ulrich Schürr den Abend mit einer kurzen Begrüßung eröffnete.

Die vielen Mitglieder, die über Jahrzehnte dem Alpenverein treu zur Seite gestanden sind, verdienen Respekt und Anerkennung. Diese Haltung und Leistung würdigte der DAV-Vorsitzende Ulrich Schürr in seinen einleitenden Worten und sprach den Dank der Sektion aus. „Der Alpenverein ist für Euch ein Stück Heimat.“ Viele Jubilare haben über außerordentlich lange Zeiträume, bis zu 50 Jahre bzw. 60 Jahre, der Alpenvereinssektion Forchheim die Treue gehalten und teilweise sich auch über lange Jahre und Jahrzehnte ehrenamtlich in das Vereinsleben unserer Sektion eingebracht. „Ihr habt viel für den Verein geleistet, Viel gegeben, aber auch Besonderes zurück bekommen“, so Schürr.

Die Sektion hatte zahlreiche besonders verdienstreiche Mitglieder auszuzeichnen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Doris Schnotz geehrt. Sie hatte seit ihrer Jugend die DAV Sektionsveranstaltungen immer wieder musikalisch umrahmt und begleitete auch den Ehrungsabend der Sektion musikalisch am Saxophon. Ebenso für 25 Jahre wurde der Sektionsvorsitzende selbst, Ulrich Schürr ausgezeichnet. Auch er engagiert sich in der Sektion seit der Sektionsjugend und steht ihr nun sei mittlerweile 13 Jahren als erster Vorsitzender vor. Ehrenvorsitzender Hansotto Neubauer würdigte die mittlerweile umfangreichen Verdienste für die Sektion in der 13-jährigen Vorstandszeit als bemerkenswerte Leistung. Gleichzeitig betonte er aber auch den bergsteigerischen Hintergrund mit Besteigungen von fast 20 Viertausendern und zahlreichen weiteren Gipfelbesteigungen im Alpenraum. Ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde die mittlerweile langjährige Skigruppenleiterin der Sektion Johanna Schürr. Die Sektion dankte auch ihr für ihren großen Einsatz und die Organisation der Skifahrten der Sektion in den zurückliegenden Jahren. Auch der Schatzmeister der Sektion Thomas Neubauer wurde für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit über 15 Jahren verwaltet und managt er die Finanzen des Alpenvereins Forchheim mit einem mittlerweile bemerkenswerten Volumen. Die Sektion dankte ihm für sein außerordentlich professionelles Engagement und seinen großen Einsatz über viele Jahre. Ausgezeichnet wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft auch Wolfgang Reichelt, der als Pfarrer seit vielen Jahren die Sektionsveranstaltungen geistlich begleitet.

Für beachtliche 40 bzw. 50 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Sabine und Fritz

Sektionsberichte

Dittrich. Beide haben sich in der Sektion große Verdienste erworben um die Jugendarbeit und Ausbildung von Kindern. Über viele Jahre bekleidete Fritz Dittrich das Amt des Jugendreferenten in der Sektion und baute in seiner Zeit die Kinder- und Jugendabteilung des Vereins mit großem Erfolg und äußerst engagiert auf.

Für stolze 50 Jahre Mitgliedschaft konnte Vorsitzender Schürr einen der herausragenden Fels-Kletterer der Sektion, Heinz Arnold, auszeichnen. Viele Jahre war Heinz Arnold Felsbetreuer der Sektion für die Kletter-Felsen der Fränkischen Schweiz. Einen überregionalen und bundesweiten Namen erreichte Heinz Arnold mit einer besonders bemerkenswerten Leistung: Er war der erste westdeutsche Kletterer, der sämtliche 1135 Felsstürme des Elbsandstein-Gebirges bezwingen konnte. Ebenfalls für 50 Jahre geehrt wurde Hartmut Feustel. Seit mittlerweile über 20 Jahren gehört er der Vorstandschaft der Sektion an. Über viele Jahre war er der Freizeitgruppenleiter der Sektion, bis heute ist er in der Vorstandschaft als Revisor tätig. Die Sektion dankte auch ihm für sein bemerkenswertes ehrenamtliches Engagement.

Insgesamt über 50 Jubilare konnte der Alpenverein Forchheim an dem Abend ehren und auszeichnen. Mit einem ereignisreichen Ausblick auf das aktuelle 125-jährige Jubiläumsjahr konnte Vorsitzender Schürr den Abend beschließen.



Die Jubilare 40, 50 und 60 Jahre mit 1. Vorsitzendem Ulrich Schürr und Ehrenvorsitzendem Hansotto Neubauer

Wir gratulieren zum Jubiläum

25 Jahre:

Michael	Weidner	Thomas	Neubauer
Kurt	Petzold	Peter	Pinzel
Wolfgang	Reichelt	Angelika	Schmidl
Hans	Schorr	Angelika	Pieger
Dr. Ulrich	Schürr	Claudia	Kunzmann
Manfred	Welsch	Werner	Wendler
Peter	Wolf	Roland	Wölfel
Andre	Zametzner	Benjamin	Zametzner
Herbert	Alt	Johanna	Schürr
Michael	Hebendanz	Edmund	Bitter
Roland	Bohn	Robert	Büttner
Edeltraud	Derfuß	Dennis	Friedrich
Guido	Förtsch	Stefan	Förtsch
Corinna	Mückusch	Manfred	Götz
Werner	Kunzmann	Günther	Hofmann
Inge	Hofmann	Klaus	Jungwirth
Doris	Schnotz	Erich	Kintopp
Magdalena	Kintopp	Werner	Hölzl
Uwe	Geisler	Helga	Zwanzger
Monika	Pieger	Johannes	Jordan
Helmut	Heger	Gisela	Heger
Marga	Braun	Hildegund	Friedrich
Robert	Geyer	Tobias	Schmitt
Sigrid	Bauwerker	Klaus	Pieger
Erika	Jordan	Tobias	Güthlein
Michael	Salewski	Oskar	Gügel
Ernst	Gügel	Bernd	Caspary
Hermann	Straub	Oliver	Flake
Otto	Hirblinger	Barbara	Hirblinger
Peter	Rammensee	Erika	Fichtl
Dr. Thorsten	Fröhlich	Christian	Jaklin

Wir gratulieren zum Jubiläum

40 Jahre:

Astrid	Haas	Mate	More
Peter	Martin	Günter	Martin
Dr. Jörg	Kupfer	Ingrid	Eckstein
Manfred	Kilian	Betty	Kilian
Joachim	Haas	Christoph	Gross
Paul	Friedel	Siegfried	Freund
Kurt	Ruert	Reinhold	Heidner
Helga	Ruert	Sabine	Dittrich
Bertram	Stielper	Bernadette	Thiele
Dieter	Ulmer	Arnold	Zametzer
Irmtrud	Zametzer	Karin	Amon
Wolfgang	Dicker	Robert	Thiele
Ursel	More	Gerda	Kreller
Andreas	Dorn	Birgit	Reinbold
Irene	Lotter	Harald	Lotter
Klaus	Heidner	Rosemarie	Kröppel
Joseph	Egdmann		

50 Jahre:

Leonhard	Schertel	Hans-Joachim	Schmitt
Fritz	Dittrich	Karin	Kohlmann
Klaus	Heimlich	Gisela	Greif
Heinz	Arnold	Erwin	Amtmann
Ulrich	Schwarz	Dorothea	Limmer
Erich	Kohlmann	Eberhard	Greif
Sigrid	Dormann	Wilhelm	Gareus

60 Jahre:

Elfriede	Pirmer	Elisabeth	Kindler
Siegfried	Karl	Leo	Schindler
Klaus	Philipp	Dr. Rolf	Platzek
Willi	Müller		

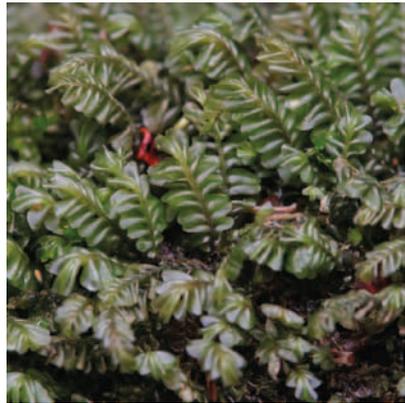
Botanischer Spaziergang um Leutenbach

Am 9. und 18. April, machte sich je eine Gruppe interessierter Vereinsmitglieder zu einer botanischen Tour auf. Es ging über die Kapuzinerfelsen, durchs Seebachtal und zum Roßsprung. Bei dieser kleinen Wanderung, erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die typische Vegetation der Felsen, Buchen- und Schluchtwälder der Fränkischen Schweiz. Besonderes Augenmerk lag hier auf der vielfältigen Moos- und Farnflora des Gebietes. In der zweiten Wanderung wurde zusätzlich auf die forstbotanischen Aspekte des Gebietes eingegangen.

Neben vielen typischen Pflanzen der Fränkischen Schweiz fanden wir auch einige Besonderheiten.



Rhodobryum ontariense
Ontario-Rosenmoos



Plagiochila porelloides
Kleines Muschelmoos



Leucodon sciurioides
Eichhörnchenschwanz-Weißzahnmoos



Blindiadelphus recurvatus
Borsten-Zwergmoos

Sektionsberichte



Asplenium trichomanes
Dunkelstieliger Streifenfarn



Draba aizoides
Immergrünes Felsenblümchen

Viele dieser unscheinbaren Pflanzen sind gefährdet und werden leider oft übersehen. Um sie zu entdecken muss man schon genau hinsehen. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von der verborgenen Vielfalt unserer nahen Umgebung.



Organisatoren Harald Merz, Johannes Merz und Bertram Stilper.

Sektionsberichte

Jubiläums-Berggottesdienst des Alpenverein mit Bus-Weihe Festveranstaltung an der Vexierkapelle Reifenberg

Die Sektion Forchheim des Deutschen Alpenvereins weihte im Rahmen eines festlichen Berggottesdienstes ihren Kleinbus ein.

Im seinem 125. Jubiläumsjahr veranstaltete der Alpenverein Forchheim einen Berggottesdienst in Reifenberg vor der Vexierkapelle. Bei herrlichem Wetter mit Sicht auf das Wiesental und die gegenübergelegene Ehrenbürg begrüßte 1. Vorsitzender Ulrich Schürr weit über 100 Mitglieder und Freunde des Alpenvereins Forchheim. „Wir wollen Danke sagen für viele Jahrzehnte Schutz und Begleitung unserer Mitglieder bei ihren zahlreichen Unternehmungen“, so Vorsitzender Schürr. „Auch unserer Sektionsgeschichte stehen wir dankbar, ein wenig stolz und auch ehrfürchtig gegenüber“, betonte Schürr.

Pfarrer Wolfgang Reichelt, selbst seit nun genau 25 Jahren Mitglied in der Sektion Forchheim, hielt den feierlichen Gottesdienst. Bei der festlichen Bergmesse in der traumhaften Kulisse der Fränkischen Schweiz ging Pfarrer Reichelt auf den Wert der Natur und die Einheit von Mensch und den Natur-Lebensräumen ein. Mit eindringlichen Worten apel-lierte er an die Verantwortung aller Generationen gegenüber dem Geschenk der Schöp-fung und dem Respekt untereinander. Musikalisch umrahmt wurde der Berggottesdienst von der Heroldsbacher Volksmusik, die mit ihrer Blasmusik für Gänsehaut-Atmosphäre sorgte

Im Zuge des Gottesdienstes erfolgte auch eine Segnung des Sektions-Busses. Der Al-penverein Forchheim hat mit unterstützendem Sponsoring der Firmen Renault Hofmann und Holzbau Blümlein einen Kleinbus für die umfangreiche Gruppenarbeit des Vereins angeschafft. „Für unsere Bergsteigergruppe und vor allem für unsere Jugend- und Kin-dergruppen geht damit ein langjähriger Wunsch in Erfüllung“, so Vorsitzender Ulrich Schürr. „Er ist eine tragende Säule unserer Vereins- und Jugendarbeit und ermöglicht ein gemeinschaftliches Miteinander bei unseren Aktivitäten.“ Pfarrer Reichelt segnete den Bus und bat um eine allzeit unfallfreie Fahrt.



Sektionsberichte



FRÜHSTÜCK?



HAUSCAFÉ

APOTHEKENSTRASSE 17 · 91301 FORCHHEIM · TEL: 09191-3517900

WEB: HAUSCAFE-FORCHHEIM.DE · POST@HAUSCAFE-FORCHHEIM.DE

ÖFFNUNGSZEITEN

DI. + MI. 9.00-18.00 UHR · DO. + FR. 9.00-22.00 UHR

SA. 9.00-15.00 UHR · SO. + MO. RUHETAG

Anwaltskanzlei

Rechtsanwalt

Joachim F. Haas ¹⁾

Dipl. Wirtschafts-Ing. (FH)

✓ Marken- und Urheberrecht ✓ Strafrecht ✓ Gewerblicher Rechtsschutz

Rechtsanwalt

Sebastian Platzek ²⁾

Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

✓ Bau- und Architektenrecht ✓ Wirtschaftsrecht ✓ Vertragsrecht

Rechtsanwalt

Werner Hartl ¹⁾

Richter am Amtsgericht a.D.

✓ Familienrecht ✓ Verkehrsrecht ✓ Allgemeines Zivilrecht

Rechtsanwältin

Julia Dötzer ³⁾

angestellte Rechtsanwältin

Wirtschaftsmediatorin (CVM)

✓ Familienrecht ✓ Arbeitsrecht ✓ Allgemeines Zivilrecht

Haas Platzek Hartl

Rechtsanwältin
Hauptstraße 23
91301 Forchheim

Fon 09191 / 34154-0
Fax 09191 / 34154-29
E-Mail info@hphkanzlei.de
Internet www.hphkanzlei.de

1) freier Mitarbeiter
2) Inhaber
3) angestellte Rechtsanwältin

HOLZBAU BLÜMLEIN

DACHSTÜHLE • ZIEGELEINDECKUNG • ALTBAUSANIERUNG

PHILIPP BLÜMLEIN
Zimmerermeister

Breitweidig 25
91301 Forchheim
Mobil 0179 · 5981355
Fon 09191 · 340210
Fax 09191 · 3402129
Mail info@holzbau-bluemlein.de



Der Malermeister

Schneider GmbH

**Der Partner
für die komplette
Immobilie**

- Fassadengestaltung**
- Innenraumgestaltung**
- Tapezierarbeiten**
- Bodengestaltung**
- Putz und Stuck**
- Trockenbau**
- Gerüstbau**
- u.v.m.**



Bamberger Str. 65 | 91301 Forchheim | 0 91 91-1 52 27

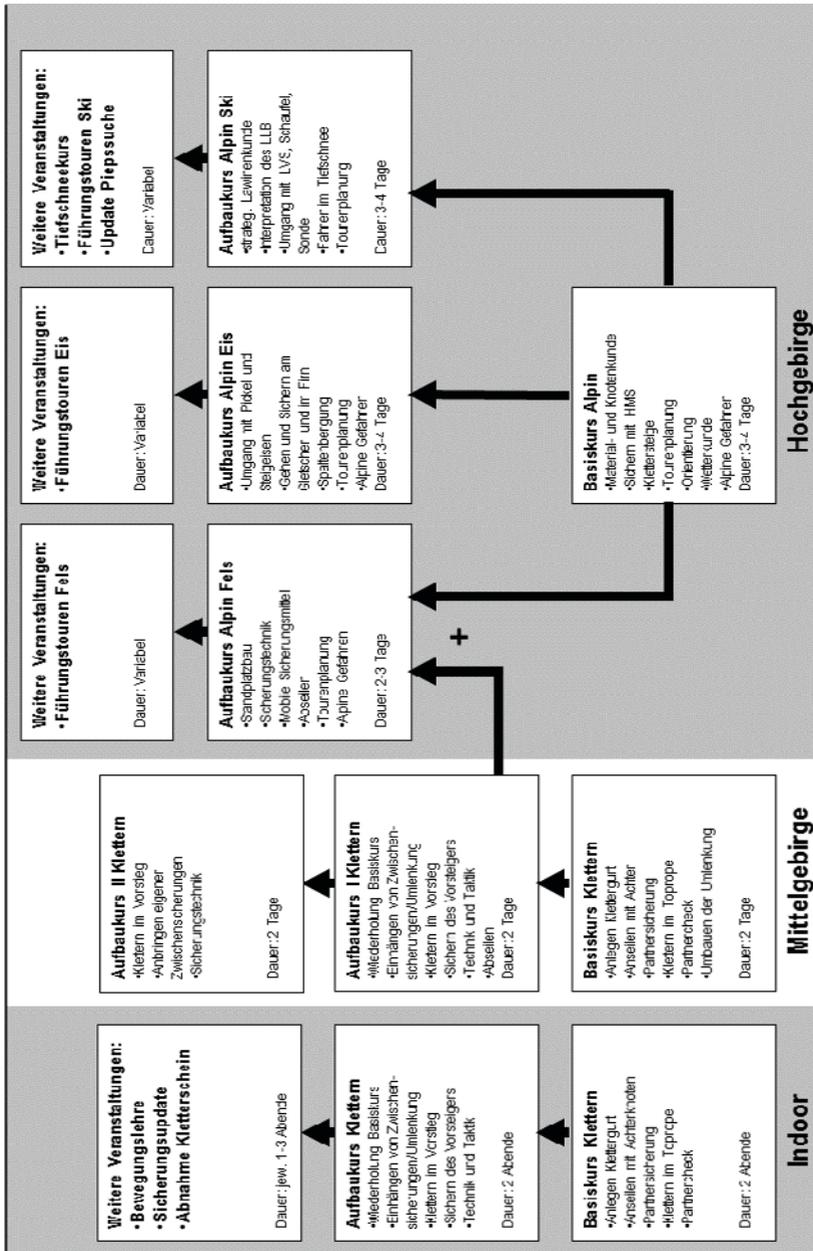
www.der-malermeister-schneider.de

Kursprogramm Herbst/Winter 2022/2023 - Übersicht

Auf den folgenden Seiten findest Du unser Ausbildungsprogramm mit verschiedenen Kursen und Führungstouren, darunter Skitouren im Winter, alpine Klettertouren, Hochtouren, Fels- und Eiskurse im Sommer und natürlich Kletterkurse in der Halle und in der Fränkischen Schweiz. Wir freuen uns über Anregungen und Tipps an [ausbildung\(at\)dav-forchheim.de](mailto:ausbildung(at)dav-forchheim.de). Anmeldungen bitte an unsere Geschäftsstelle unter [geschaeftsstelle\(at\)dav-forchheim.de](mailto:geschaeftsstelle(at)dav-forchheim.de). Viel Spass beim Lesen!

KATEGORIE	TERMIN	TITEL	GEBIET
Klettern	12.11. - 13.11.22	Führungstouren Tannheimer Tal	Tannheimer Tal
Klettern	25.11.22 & 02.12.22 & 9.12.22 ab 17.00 Uhr	Basiskurs Klettern Indoor	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
Klettern	12.12.22 & 19.12.22, jew. ab 17:00 Uhr	Aufbaukurs Klettern Indoor	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
Klettern	09.01.23 & 11.01.23, jew. ab 19:00 Uhr	Basiskurs Klettern Indoor	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
Klettern	27.01.23 & 03.02.23, jew. ab 19.00 Uhr	Aufbaukurs Klettern Indoor	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
Klettern	19.01.23 & 09.02.23 & 09.03.23	Vertiefung Klettern Indoor	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
Klettersteig	08.01.23	Klettersteigkurs Einsteiger	Hersbrucker Schweiz
Alpin Winter	20.01. - 22.01.23	Skitour Bregenzer Wald	Bregenzer Wald
Alpin Winter	29.01.23 - 31.01.23	Freeridekurs	Zentralalpen
Alpin Winter	03. - 05.02.23	Skitourenkurs Einsteiger	Bayerische Alpen / Vorkarwendel
Alpin Winter	27.02. - 01.03.23	Skitour Schweinfurter Hütte	Sellrain
Alpin Winter	03.03. - 06.03.23	Skitour Praxer Dolomiten	Hochpustertal

Ausbildungsstruktur der Sektion Forchheim des DAV



Kursprogramm Herbst/Winter 2022/2023 - Details

TITEL	FÜHRUNGSTOUREN TANNHEIMER TAL
GEBIET	Tannheimer Tal
INHALTE	Sasionabschluss über dem Nebel im Spätherbst: Geführte Alpinklettertouren als Tagestouren vom Tal aus, mögliche Tourenziele: Aggenstein Südwände, Hochwiesler, Bschießer Südkante, Gimpel, Treffpunkt Freitag Abend im Allgäu, Rückfahrt Sonntag Abend, Fahrt mit dem Zug, vor Ort mit dem Auto
VORKENNT- NISSE	Aufbaukurs Alpin Fels oder entsprechende Erfahrung, Kondition für Touren mit einer Gehzeit von 6-8 Stunden bzw. ca. 800Hm im Aufstieg, sicherer Nachstieg im 5. Grad und sicheres Gehen im weglosen Gelände
AUSRÜSTUNG	Alpinkletterausrüstung nötig, Übernachtung im Tal
HINWEISE	max. 2 TeilnehmerInnen bzw. weitere TeilnehmerInnen nur als selbständige Seilschaft
TERMIN	12.11. - 13.11.22
KURSNUMMER	2022_18
GEBÜHR	50 EUR
LEITUNG	Michael Taumann
EMAIL	taumann((at)gmx.net

TITEL	BASISKURS KLETTERN INDOOR
GEBIET	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
INHALTE	Anlegen des Klettergurtes, Anseilen mit Achterknoten, Partnersicherung, Klettern im Toprope, Partnercheck
VORKENNT- NISSE	Spaß an der Bewegung
AUSRÜSTUNG	Hüftsitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, fehlende Ausrüstung kann bei der Sektion geliehen werden
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	25.11.22 & 02.12.22 & 9.12.22 ab 17.00 Uhr (3x2 Stunden)
KURSNUMMER	2022_19
GEBÜHR	30 EUR
LEITUNG	Luise Martin
EMAIL	luisemartin04(at)hotmail.com

Kursprogramm

TITEL	AUFBAUKURS KLETTERN INDOOR
GEBIET	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
INHALTE	Wiederholung Basiskurs, Klettern & Sichern im Vorstieg, Fall- & Sicherungstraining, Technik, Taktik
VORKENNT- NISSE	Basiskurs Klettern Indoor
AUSRÜSTUNG	Hüftsitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät mit passendem Karabiner, Chalkbag - Hüftgurt bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	12.12.22 & 19.12.22, jew. ab 17:00 Uhr
KURSNUMMER	2022_20
GEBÜHR	30 EUR
LEITUNG	Markus Benning
EMAIL	ich(at)markusbenning.de

TITEL	BASISKURS KLETTERN INDOOR
GEBIET	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
INHALTE	Anlegen des Klettergurtes, Anseilen mit Achterknoten, Partnersicherung, Klettern im Toprope, Partnercheck
VORKENNT- NISSE	Spaß an der Bewegung
AUSRÜSTUNG	Hüftsitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, fehlende Ausrüstung kann bei der Sektion geliehen werden
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	09.01.23 & 11.01.23, jew. ab 19:00 Uhr
KURSNUMMER	2023_01
GEBÜHR	30 EUR
LEITUNG	Jens Werchau
EMAIL	werchaujens(at)gmail.com



**Neues Carport?
Wir bauen´s!**



Überdachungen finden Sie bei
Ihrem Metallbaufachbetrieb:

Hermann Zocher GmbH
Hainstraße 35
91301 Forchheim

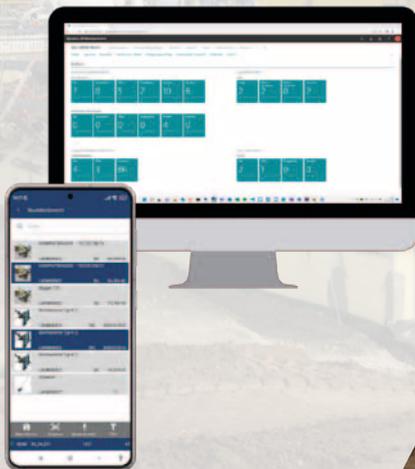
Tel: 09191 - 13220
Fax: 09191 - 670023
info@metallbau-zocher.de

www.metallbau-zocher.de

CONNECT **BAU**

Die Softwarelösung für die digitale Zukunft des Bauens

Einen umfangreichen Einblick in die Bausoftware erhalten Sie auf unserer Produktwebsite www.connect-bau.de.



Kursprogramm

TITEL	AUFBAUKURS KLETTERN INDOOR
GEBIET	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
INHALTE	Wiederholung Basiskurs, Klettern & Sichern im Vorstieg, Fall- & Sicherungstraining, Technik, Taktik
VORKENNT- NISSE	Basiskurs Klettern Indoor
AUSRÜSTUNG	Hüftsitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät mit passendem Karabiner, Chalkbag - Hüftgurt bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	27.01.23 & 03.02.23, jew. ab 19.00 Uhr
KURSNUMMER	2023_02
GEBÜHR	30 EUR
LEITUNG	Wenzel Schneider
EMAIL	wenzel_schneider(at)web.de

TITEL	VERTIEFUNG KLETTERN INDOOR
GEBIET	DAV Kletter- und Vereinszentrum Erlangen / Sparkassen Bergwelt
INHALTE	Wiederholung und Vertiefung der Inhalte aus Basis- und Aufbaukurs: Partnercheck, Partnersicherung im Toprope und Vorstieg, Klärung offener Fragen, Routine gewinnen
VORKENNT- NISSE	Aufbaukurs Klettern Indoor
AUSRÜSTUNG	Hüftsitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät mit passendem Karabiner, Chalkbag - Hüftgurt bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	19.01.23 & 09.02.23 & 09.03.23
KURSNUMMER	2023_03
GEBÜHR	45 EUR
LEITUNG	Hendrik Wagenseil
EMAIL	hendrik.wagenseil(at)gmail.com

Kursprogramm

TITEL	KLETTERSTEIGKURS EINSTEIGER
GEBIET	Hersbrucker Schweiz
INHALTE	Anlegen des Klettergurtes, Anlegen und Handhabung der Klettersteigbremse, Begehen einer gesicherten Steiganlage, Tourenplanung
VORKENNTNISSE	Kondition für eine Tagestour mit einer Gehzeit von 4-5 Stunden
AUSRÜSTUNG	Klettersteigausrüstung nötig, Klettersteigset und Helm bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	08.01.23
KURSNUMMER	2023_04
GEBÜHR	15 EUR
LEITUNG	Harald Merz
EMAIL	sfly(at)gmx.de



Abstieg vom Barre de Écrins, Dauphiné (Foto: Dirk Sachse)

Kursprogramm

TITEL	SKITOUR BREGENZER WALD
GEBIET	Bregenzer Wald
INHALTE	Geführte Skitouren vom festen Stützpunkt (Appartment bzw. FeWo) im Tourengebiet Bregenzer Wald, Schoppernau. Anreise bereits Donnerstag Abend, Heimfahrt Sonntag Nachmittag, Fahrt mit Sektionsbus
VORKENNT- NISSE	Fahren im Tiefschnee. Kondition für ca. 4 - 5 Stunden Gehzeit und 800 bis 1000 Hm
AUSRÜSTUNG	Skitourenausrüstung nötig, LVS/Schaufel/Sonde bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	20.01. - 22.01.23 (Fr - So)
KURSNUMMER	2023_05
GEBÜHR	70 EUR
LEITUNG	Dirk Sachse
EMAIL	dirk(at)borsach.de

TITEL	FREERIDEKURS
GEBIET	Zentralalpen
INHALTE	Freeridekurs. Skifahren im freien Skigelände ist der nächste logische Schritt für den guten bis sehr guten Pistenskifahrer. Wir fahren, wenn möglich, skigebietsnah, um die Aufstiegshilfen zu nützen und möglichst viele Abfahrten zu genießen. Je nach Verhältnissen vor Ort können wir auch eine kombinierte Skitour machen. Das Zielgebiet werden wir kurzfristig bestimmen, um die bestmöglichen Verhältnisse zu haben
VORKENNT- NISSE	Skitourenkurs, Sicheres Befahren schwarzer Pisten im Parallelschwung, Aufstieg bis 800Hm
AUSRÜSTUNG	LVS Ausrüstung, Rucksack, Felle, Harscheisen
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	29.01.23 - 31.01.23
KURSNUMMER	2023_06
GEBÜHR	70 EUR
LEITUNG	Martin Maier
EMAIL	martin_sm(at)web.de

Kursprogramm

TITEL	SKITOURENKURS EINSTEIGER
GEBIET	Bayerische Alpen / Vorkarwendel
INHALTE	Ausbildungskurs für Skitourenanfänger, Inhalte: Material und -handhabung, Tourenausswahl, Routenplanung, Orientierung, VS-Suche, Erste Hilfe, Spuranlage/Abfahrt
VORKENNTNISSE	Aufbaukurs Alpin Ski oder entsprechende Erfahrung: zügiges Befahren einer schwarzen Piste, Kondition für Ausbildungstouren mit Gehzeit von 4 - 5 Std
AUSRÜSTUNG	Skitourenausrüstung nötig, LVS/Schaukel/Sonde bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	03. - 05.02.23
KURSNUMMER	2023_07
GEBÜHR	50 EUR
LEITUNG	Franz Kraft
EMAIL	frajokra(at)gmx.de



Gipfelrast am Magerstein, Rieserferner Gruppe (Foto: Dirk Sachse)

Kursprogramm

TITEL	SKITOUR SCHWEINFURTER HÜTTE
GEBIET	Sellrain
INHALTE	Geführte Skitour von der Hütte aus mit ca. 4 - 5 Stunden Gehzeit bzw. 800 Höhenmeter. Lawinengemäße Anlage der Spur (Aufstieg und Abfahrt), Interpretation des Lawinenlageberichtes
VORKENNTNISSE	Aufbaukurs Alpin Ski, zügiges Befahren einer schwarzen Piste und im Tiefschnee
AUSRÜSTUNG	Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel, Sonde können bei der Sektion ausgeliehen werden
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	27.02. - 01.03.23 (Mo bis Mi)
KURSNUMMER	2023_08
GEBÜHR	70 EUR
LEITUNG	Helmut Sentner
EMAIL	familie.sentner(at)t-online.de

TITEL	SKITOUR PRAXER DOLOMITEN
GEBIET	Hochpustertal
INHALTE	Geführte Skitouren vom festen Stützpunkt (Hotel, Apartment bzw. Berggasthof) im Tourengebiet Paxer Wildsee, Sexten. Anreise bereits Donnerstag Abend, Heimfahrt Montag Nachmittag, Fahrt mit Sektionsbus
VORKENNTNISSE	Fahren im Tiefschnee. Kondition für ca. 5 - 6 Stunden Gehzeit und 800 bis 1200 Hm
AUSRÜSTUNG	Skitourenausrüstung nötig, LVS/Schaufel/Sonde bei der Sektion ausleihbar
HINWEISE	max. 6 TeilnehmerInnen
TERMIN	03.03. - 06.03.23 (Fr - Mo)
KURSNUMMER	2023_09
GEBÜHR	90 EUR
LEITUNG	Dirk Sachse
EMAIL	dirk(at)borsach.de

Ausbildungsprogramm - Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen erfolgt schriftlich durch Einsenden des Anmeldeformulars an die Geschäftsstelle der Sektion (per Email, Fax, Post). Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, sofern nicht anders vermerkt.

Teilnahme / Gebühren

Unsere Veranstaltungen richten sich an alle interessierten Mitglieder der Sektion Forchheim. Mitgliedern anderer DAV-Sektionen steht unser Angebot offen, wir erheben in diesem Fall allerdings eine Zusatzgebühr von 15,- EUR je Kurs. Das Mindestalter für unsere Veranstaltungen beträgt i.d.R. 18 Jahre, sofern nicht anders vermerkt. Bei Minderjährigen ist immer die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten nötig. Alle Teilnehmergebühren werden per Lastschrift eingezogen. Eine Barzahlung ist NICHT möglich! Die Teilnehmergebühren umfassen die Ausbildungs- bzw. Führungsleistung durch unsere Leiter, nicht jedoch Fahrt-, Übernachtungs-, Verpflegungs- und sonstige Kosten.

Rücktritt

Bei Rücktritt von einer Veranstaltung werden bis 14 Tage vor Beginn 50%, danach 100% der Kursgebühr einbehalten. Sollten für den Kurs bereits Reservierungsgebühren angefallen sein, so sind diese zusätzlich zu übernehmen.

Vorkenntnisse und Leistungsprofil

Notwendige Vorkenntnisse und Anforderungen sind bei den Veranstaltungen aufgeführt. In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie um eine kritische Selbsteinschätzung. Unsere Leiter können ggf. einen Ausschluss von der Veranstaltung aussprechen.

Absage durch die Sektion und Ausschluss

Wird eine Veranstaltung im Vorfeld durch die Sektion abgesagt, werden keine Gebühren fällig. Erfüllt ein Teilnehmer die angegebenen Voraussetzungen nicht, kann er von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen werden. Ebenso kann eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Wetter, Lawinengefahr) abgebrochen werden. In beiden Fällen besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

Bildrechte

Mit der Anmeldung zu Sektionsveranstaltungen wird automatisch das Einverständnis zur Bildnutzung im Rahmen der Vereinsarbeit gegeben (Homepage, Programmheft, Vorträge).

Bergsport und Risiko

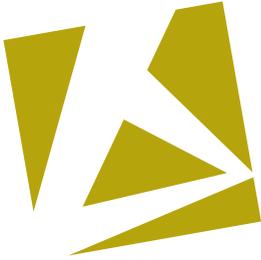
Eine 100%-ige Sicherheit bei alpinen Unternehmungen gibt es nicht. Unsere erfahrenen und qualifizierten Trainer sind immer darum bemüht, das Risiko beim Bergsport durch eine sorgfältige Planung und Leitung ihrer Veranstaltungen zu minimieren. Das verbleibende Restrisiko trägt der Teilnehmer selbst.

Am Tor zur
Fränkischen Schweiz

Bouldern für Jedermann

Täglich von 9 bis 22 Uhr

Trainingsbereich · Slackline
Separater Kinderbereich



boulderia
KLETTERRHALLE

Gräfenberger Straße 36 · 91077 Neunkirchen · www.boulderia.de



**DER BIENZEISLER.
DER APOTHEKER.**

ST. MARTINS APOTHEKE
Apotheker Reinhardt Bienzeisler e.K.



IHR HAUS
FÜR SCHÖNHEIT
UND GESUNDHEIT

Nürnberg Str. 10
91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 / 26 31

Montag – Freitag **Samstag**
7.30 – 19.00 Uhr **8.30 – 14.00 Uhr**



**RICHARD KUPFER.
IHR APOTHEKER.**

APOTHEKE IM HORNSCHUCH-PARK
Filialapotheke der ST. MARTINS APOTHEKE

Bayreuther Str. 6a
91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 / 70 33 36

Montag – Freitag **Samstag**
7.30 – 20.00 Uhr **8.00 – 20.00 Uhr**

IHRE GESUNDHEITSPARTNER IN FORCHHEIM



Bäckerei
Hofmann

Hauptstrasse 23
 91356 Kirchehrenbach

*Fränkische Bäckerei
 seit 9 Generationen*

Tel. 0 91 91/91 56
 Fax 0 91 91/91 70
 mail: hofmann-baekerei@t-online.de

www.schuh-kmeth.de

Orthopädie-Schuhtechnik
Kmeth
 Forchheim - Ebermannstadt



Modische Bequemschuhe
 Konfektionsschuh-Zurichtungen
 Orthopädische Einlagen
 Orthopädische Maßschuhe
 Diabetiker- und Rheumatiker-Versorgung
 alle Schuh-Reparaturen

Klosterstrasse 1 - 91301 Forchheim - Tel.: 09191/80232
 Hauptstrasse 2 - 91320 Ebermannstadt - Tel.: 09194/1497

Mountainbikegruppe

Leiter: Christian Kupfer, (Tel. 0160/90565709)

Matthias Wölfel, (Tel. 09193/697574)

E-Mail: mtb@dav-forchheim.de

Tolle Erlebnisse mit der Mountainbikegruppe Ereignisreiche Aktivitäten im Frühjahr mit der Mountainbike-Gruppe

Als die neue Bike Saison Anfang April begann, hatte uns der Winter noch einmal ein Stelldichein beschert. Aber auch für diese Verhältnisse waren wir uns nicht zu schade eine Tour anzubieten. Mit Glühwein im Gepäck folgten uns 7 Hardcorebiker von Leutenbach über Egloffstein und Thuisbrunn wieder nach Leutenbach.

Dominic konnten wir dieses Jahr als neuen Guide in unserer Runde begrüßen und als Einstand navigierte er uns sicher über die Burg Rabenstein zur Pulvermühle und über das Ailsfelder Tal wieder zurück nach Behringersmühle. 18 Teilnehmer und viele interessante Trails erforderten von unserem neuen Führungsmitglied allerlei Geschick.

Als eines der schönsten und beliebtesten Bike Regionen in Franken gehört zweifelslos das Fichtelgebirge. Bei herrlichem Sonnenschein machten sich im Mai 12 Mann auf, unter der Führung von Stefan, dieses steinige und mit anspruchsvollen Trails berüchtigte Gebiet zu meistern. Ochsenkopf, Schneeberg und die Kosseine sind nicht nur für ihre Aussicht sehr bekannt, sondern auch für ihre steilen Anstiege, die uns in den Beinen jede Menge Körner abverlangten. Und so sammelte unser Tacho reichlich Höhenmeter, das am Ende mit einer Liftunterstützung 1300 zustande kamen.

Egloffstein war für unsere Juni Tour Ausgangs- und Zielpunkt. 40 km und 1000 Hm waren nicht ganz so einfach zu bewältigen. Doch 11 Teilnehmer sind den beiden Guides Simeon und Matthias gefolgt und wir konnten noch auf einen Local zurückgreifen der uns aus seiner Heimat mit vielen Infos versorgte. Helmut Sentner zeigte uns die Fränkischen 3 Zinnen, Signalstein und viele versteckte Pfade, die nur wirkliche Insider kennen. Auch wusste er sofort wo es in dieser Ecke eine passende Einkehr gibt. Ein schattiges Plätzchen in einer Gastwirtschaft in Hundsdorf war an diesen Tag die richtige Wahl, weil doch Temperaturen von über 30 Grad herrschten.

Ein Mountainbike-Highlight: „Bike Region Serfaus-Fiss-Ladis“ 07.-10.07.2022

Serfaus ist nicht nur eine große Skidimension Tirols, sondern hat sich auch in den letzten Jahren einen Namen in der Bikeszene gemacht. Zwischen 1200- und 2600 Metern gibt es unzählige Routen und Trails, die erkundet werden möchten. So war es für uns MTB-

Mountainbikegruppe

ler ein Muss dieses Gebiet auch mal im Sommer zu bereisen.

Am Donnerstag früh starteten 11 Biker nach Tirol. Am Hochplateau Serfaus angekommen, bezogen wir zu allererst die Unterkunft Truja-Hof. Der einsetzende Regen zwang uns erstmal ein bisschen abzuwarten, um nicht auf den nassen Trails uns in Gefahr zu bringen. Aber wie sollte es auch anders sein, die Sonne konnte uns dann doch recht schnell begrüßen und nach einem kurzen Bike Check konnten wir uns einfach nicht mehr zurückhalten um den legendären Frommes-Trail unter die Stollen zu nehmen. Also Liftticket lösen und dann nichts wie los in die Seilbahn. Oben angekommen staunten wir nicht schlecht von der grandiosen Aussicht auf die Tiroler Berge. Nach einer kurzen Auffahrt stürzten wir uns in den Frommes, unzählige Kurven und Anlieger forderten von uns Konzentration und Kondition, auch die erste Reifenpanne ließ nicht lange auf sich warten. Mit 11 km Länge und 1100 Tiefenmetern ist er einer längsten Trails Tirols. Am Abend stand für uns die hauseigene Sauna zum Aufwärmen bereit und bei einer fränkischen Brotzeit wurde über den Frommes noch eifrig diskutiert.

Das Fisser Joch sollte am 2. Tag der Gipfel sein, den es zu erklimmen gilt. Nach einer 10 km langen Auffahrt mit einigen Umleitungen wegen Forstarbeiten sind wir endlich am Joch angekommen. Eine kurze Stärkung und schon rollten wir über die Nordhänge auf den Flüster-und Zirbentrail zurück bis zur Almbahn. Bei Kaiserschmarn und Kasspatzen füllten wir unsere Energiespeicher auf, so dass der nächste Trail schon wieder in Angriff genommen werden konnte. Almtrail dann zur Verbindung Jochtrail mit seiner nach links steil abfallenden Lage sind nur für geübte Biker zu befahren. Die letzte Abfahrt nach einer kurzen Kaffeepause verlief dann über den Högrail nach Serfaus. So ging wieder ein erlebnisreicher, mit vielen Spaßabfahrten gespickter Tag zu Ende!

Der dritte Tag sollte dann die größte Herausforderung werden. Angekündigt mit 1400Hm und 35 km ging es erst ganz entspannt mit der Waldbahn 400Hm nach oben. Nach etwa 2-3 km gemütlichen Einrollens sind vor uns die ersten Rampen zu sehen. Teilweise 20 und mehr Prozent Steigung bringen auch den fittesten Biker aus den Tritt. Endlich geschafft, erstes Etappenziel Lazid lockt mit einem herrlichen Rundumblick. Die nächsten Steigungen im Blick ist das Ziel am Horizont die Hexenhütte auf 2550 Meter zu sehen. Da der größte Teil der Gruppe noch ohne elektrischen Motor die Berge erklimmt, sieht man ihnen in ihren Gesichtern die Anstrengung und die Zufriedenheit, es geschafft zu haben, deutlich an. Die Hütte mit ihrem grandiosen Ausblick und der gemütlichen Runde auf der Terrasse entschädigen doch für all die Mühen. Nach der Einkehr ging es auf den Rückweg durch zerklüftetes Gelände, das nun wieder stark unsere Konzentration forderte. Der Scheidtrail sollte uns dann ein breites Grinsen in unseren Gesicht zaubern. Mit 2,3 km Länge und mit seinen verspielten Anliegern ist er genau die richtige Abwechslung auf dieser Tour. Zurück noch über den Högrail ins Tal nach Fiss und der dritte Tag wurde Abends mit einer gemütlichen Runde in unserer Stube bei Pizza und Bier begossen.

**Mountainbike-Touren
Fahrtechniktraining
Bike-Reisen**



E-Mail: info@chris-on-bike.de

Internet: www.chris-on-bike.de

Phone: 0160/90565709

Der vierte und letzte Tag war dann für einige schon der Abreisetag und für eine kleine Gruppe sollte es noch mal auf die verschiedenen Trails um Serfaus mit Liftunterstützung gehen. Alles in allem ein rundum gelungenes Wochenende mit vielen Bergerlebnissen, die uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Sommertouren

Im August sollte es eigentlich in das schöne Klumpertal gehen, aber der Wettergott machte uns einen Strich durch die Rechnung. Kurzentschlossen änderten wir unsere Route und wichen auf die Pfade rund um Thuisbrunn aus. 10 Mann waren trotz der Witterung dabei und hatten es am Ende nach 30 km und 800Hm nicht bereut sich uns anzuschließen.

Für September ist eine Tour mit dem Motto „Auf den Spuren des Frankenliedes“ geplant. Auch hier hoffen wir wieder eine stattliche Zahl MTBler begrüßen zu dürfen.

Mountainbikegruppe

Allgemein:

Wir freuen uns immer über neue Mountainbiker, die mit dem MTB gerne in geselliger Runde unterwegs sind. Es sind bei jeder Tour ausgebildete Guides dabei, so dass jeder mit Spaß und Sicherheit in seinem Level unterwegs sein kann. Für die Aufnahme in unserem Verteiler oder Whatsapp Gruppe, bitte kurze Nachricht an mtb@dav-forchheim.de

In diesem Sinne wünschen wir Euch noch eine erfolgreiche Bikesaison
Viele Grüße von euren DAV-Guides
Christian, Matthias, Stefan und Simeon



Mountainbikegruppe



Mountainbikegruppe



Bergsteigergruppe

Leitung: Dirk Sachse

E-Mail: bergsteigergruppe@dav-forchheim.de

Gruppenprogramm der Bergsteigergruppe Dezember 2022 bis Mai 2023

Unsere Gruppentreffen finden einmal im Monat mittwochs statt. Treffpunkt ist (falls nicht anders angegeben) der Parkplatz am Walberla von Schlaifhausen kommend. Bitte Kletterausrüstung mitbringen! Anschließend besteht die Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Kroder. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in den Sektionsräumen an der Magnesia-Kletterhalle in Forchheim. Interessierte Bergsteiger der Sektion, die noch nicht Mitglied in unserer Gruppe sind, können gern teilnehmen!

Das aktuelle Programm (einschließlich Änderungen) findet ihr auch auf der Webseite des DAV Forchheim unter Bergsteigergruppe.

Mi, 21.12.2022, ab 18 Uhr	Gruppen-Weihnachtsfeier
Mi, 25.01.2023, ab 17 Uhr	Thema: LVS-Suche
Fr, 10.02. – So, 12.02.2023	Skitour Schmirntal
Mi, 15.02.2023, ab 17 Uhr	Thema: Lawinenkunde
Mi, 15.03.2023, ab 17 Uhr	Thema: Spaltenbergung
Fr, 14.04. – Mo, 17.04.2023	Skitour Wallis
Mi, 19.04.2023, ab 17 Uhr	Thema: Aufbau eines Fixseiles
Do, 27.04. – Di, 02.05.2023	Skitour Wallis
Mi, 10.05.2023, ab 17 Uhr	Thema: Abseilen, Ablassen

Wenn es die Verhältnisse zulassen, werden wir im Dezember und Januar Tagesskitouren im Fichtelgebirge (Ochsenkopf, Schneeberg) durchführen. Dazu lade ich jeweils kurzfristig ein.

Tourenbericht 2022

„Kungsleden“

Eine Skitour auf dem Königsweg im Herzen Schwedisch Lapplands

Von Elisabeth Bork

Wer hat nicht schon mal davon geträumt, Polarlichter zu sehen? Und zu spüren: klirrende Kälte und stille Lichterscheinungen. Polarlichter entstehen, wenn Sonnenwindteilchen in die Erdatmosphäre eintreten. Die Folge sind physische und chemische Reaktionen, bei denen Energie in Form von Licht freigesetzt wird und bewegt leuchtet. Vor drei Jahren war ich schon einmal im winterlichen Lappland und meine Begeisterung hat Dirk angesteckt – also haben wir diese Tour geplant.

Flug von München über Stockholm nach Kiruna

So geht's dann am Freitag, den 18. März los. Acht ambitionierte Abenteurer aus Forchheim und Umgebung starten gegen 4 Uhr mit zwei Fahrzeugen nach München. Von dort fliegen wir über Stockholm nach Kiruna. Die Flieger des Typs A 320 sind ausgebucht! Am kleinen Flughafen Kiruna verlassen wir gegen 18 Uhr den Flieger, mit uns alle anderen Fluggäste. Die meisten haben Ihre Arbeitsstelle als Ziel:

Manche versetzen Berge, andere versetzen Städte

Kiruna mit ca. 6.000 Einwohnern ist eine Stadt des Bergbaus: Derzeit werden 27 Millionen Tonnen Eisenerz pro Jahr (= sechs Eiffeltürme am Tag) gefördert. Der Stollenbau soll nun erweitert werden, daher wird die ganze Stadt um 5 km nach Osten versetzt. Historische Gebäude werden abgebaut und neu aufgestellt, alles andere entsteht neu – bis 2035 auf Kosten der Bergbaufirma. „Sehenswert eine kurze Doku von DW Deutsch auf YouTube: „Schweden - eine Stadt zieht um““

Freilich interessieren wir uns erst, zu unserem Hotel, dem SPIS Kiruna Hostel, zu gelangen. Eine halbe Stunde nach unserer Ankunft fährt ein Shuttlebus in die Stadt.

Die ersten Eindrücke: Es ist leicht bewölkt, kalt, die Gehsteige sind total vereist (niemanden stört es), nur manchmal liegt Split obenauf, es dämmt. Im Hostel beziehen wir unsere 4-Bett-Zimmer. Hier geht es eng zu! Das total gemütliche Restaurant im Hotel ist für heute ausgebucht, so landen wir bei einem Chinesen. Das typisch nordländische Elchsteak muss warten.

Von Kiruna nach Abisko

Im Nationalpark Abisko mit einer Fläche von 77.000 km² wollen wir einigen Etappen des „Kungsleden“ (übersetzt „Königsweg“) folgen.

Wir fahren, da der Zug nach Abisko (er fährt bis an die norwegische Küste weiter) wegen Unwetters ausgefallen ist, mit „Visitabisko“ im Kleinbus zum Ausgangspunkt unserer Ski-Wanderung. Nach einem längeren Zwangsstopp durch einen Militärkonvoi (Schweden rüstet sich wegen den kriegerischen Aktivitäten Russlands) erwartet uns allerdings strömender

Bergsteigergruppe

Regen. Wie trist das 200 km nördlich des Polarkreises ist! Die durchschnittliche Temperatur im März liegt sonst bei -7,6 Grad.



Start in Abisko (v.l.n.r. Haral, Jutta, Elli, Tobi, Johanna, Claus)

Vor uns liegen 7 Etappen, die wir an 9 Tagen zurücklegen wollen. Im strömenden Regen können wir nicht starten. Morgen soll die Sonne scheinen. Wir schieben eine Übernachtung in der großen Fjällstation in Abisko ein. Dort ist es wie in einem Hotel organisiert. Überall kleine Ecken mit Sitzgruppen, im Kamin brennt ein warmes Feuer, Bücher kann man sich aus den Regalen nehmen. WLAN-Passwort und Wetterbericht hängen am Schwarzen Brett. Ein kleiner Laden. Küche für Selbstversorger. Restaurant. Sauna.

Die erste Etappe

Heute am Sonntag geht es richtig los. Es ist mild, die Sonne scheint. Die Berge, die wie verträumte Hügel aussehen, umschließen uns in einem weiten Gürtel. Sie sind hier bereits 1.000 m höher als die Ebene, in der wir starten. Wir laufen im Flussdelta des Abiskoajakka durch Birkenwälder nach Süden in die Berge hinein. Relativ eben zieht der Weg dahin. Wir folgen ihm in südwestlicher Richtung und können uns nicht satt sehen. Der Regen hat sich auf dem Schnee in türkisfarbenen Lachen gesammelt. Die gilt es immer wieder zu umgehen. Seitlich vom Weg liegt bis weit unten aufgeweichter Schnee, Faulschnee. Harald kann sich daraus nach einem Sturz nicht mehr selbstständig befreien.

Die Hütten des Schwedischen Tourismusvereins im Fjäll

Bei nahezu jeder Ankunft begrüßt uns ein Hüttenwart mit einer Kanne Tee und schenkt jedem ein. Dabei erklärt er uns in englischer Sprache die Gepflogenheiten. Die Hüttenwarte sind häufig Rentner, die hier zum Hobby jeweils für ein paar Wochen in der Saison unentgeltlich arbeiten. Meist gibt es mehrere Wohnhütten mit Gemeinschaftsküche und 2-5 Schlafräumen

Bergsteigergruppe



Die Hüttensiedlung Abiskojaurestugorna

(sogar mit Ofen!), auf die sich die größeren und kleineren Gruppen verteilen. Die Hütte des Warts hat häufig einen kleinen Laden. Die Toilettenhäuschen liegen abseits.

In einer weiteren Hütte ist Holz gestapelt, das gehackt werden will. Wasser holen wir aus dem Wasserloch. Dann haben wir alles, um es uns in unserem Domizil gemütlich zu machen. Es wird schnell richtig schön warm.



Dirk beim Holzhacken



Elli an einer Wasserstelle

Besteck, Geschirr, Kerzen, Töpfe, Spülmittel gibt es genug. Man kocht mit Gas. Alles da. Sogar Spüllappen und Geschirrtücher. Das schmutzige Spülwasser tragen wir nach draußen und schütten es in bereitgestellte Sammelbehälter. Wir kochen Wasser für unsere Trekkingnahrung und den Tee. Aus dem Laden ergänzen wir schon mal den Speiseplan mit Köttbullar, Nudeln und Tomatensoße.

Überrascht bin ich von der Anzahl der Gäste. Scheinbar liegt diese Art zu reisen im Trend.

Bergsteigergruppe



Claas macht Feuer



Jutta und Tobi beim Essen austeilen

Vor drei Jahren waren wir fast alleine in den Hütten. Das ist jetzt anders. Wir treffen oft die in der nächsten Hütte, mit denen wir uns abends zuvor in der Sauna schon unterhalten hatten. Bei 8 von 10 Übernachtungen fanden wir eine Sauna vor – dort ist auch der Waschraum.

Der tägliche Weg bei Wind und Wetter

Auf unserem Weg geht es gemächlich in die Höhe. Zu Beginn starten wir bei 400 m, am 6. Tag überschreiten wir den Tjäktjapass zwischen Tjäktja- und Sälkahütte auf 1150 m. Vier Kilometer etwa gehen wir in der Stunde. Es ist beschwerlich. Skitourenstiefel sind für den Aufstieg gedacht, aber wir gehen eher flach dahin. Einige von uns haben bald arge Blasen an den Füßen. Im Fjäll hat es Minusgrade und der Regen vom ersten Tag hat den Schnee wie mit einer dicken Eisglasur überzogen. Die Spur verläuft manchmal nicht im Talboden, sondern in einer Schrägen und genauso ist die Spur fast unmerklich angeschrägt. Das nervt.



Entlang der Markierungsstangen zur Allesjaure

Der Weg ist mit roten Andreaskreuzen im Abstand von ca. 25 bis 30 Metern gesäumt. Sie sind weithin sichtbar und weisen schnurgerade den Weg. Gibt es eine Richtungsänderung, hängen zwei Kreuze untereinander. So ist eine Orientierung auch bei sehr schwierigen (Sicht-) Verhältnissen möglich.

Wir merken, dass das Wetter gerne wechselt. Tagelang Sonnenschein – davon kann man hier nur träumen.

Ein paar Stunden Sonne aber bekommen wir fast täglich ab. Anfangs haben wir starken Gegenwind, später treibt er uns an. Jeder geht sein Tempo, daher zieht es die Gruppe weit auseinander. Beim Warten wird's uns dann schnell kalt, weil wir dem Wind so ausgesetzt sind und selten in Deckung gehen können. Ein paar Schneeflocken treibt es auch im Wind, aber dicken Schneefall gibt es die Tage nicht. Es kann hier im Sturm bestimmt sehr ungemütlich werden und einen an die Grenzen führen – wir aber haben Glück.

Bergsteigergruppe

Die Berge erheben sich als riesige Hügel links und rechts des Weges. Aber wollte man sie besteigen – man würde kilometerweit zum Fuß des Berges gehen. Letztlich haben wir keinen dieser weißen Riesen (anfangs 1300 m bis zuletzt 2100 m) gemeinsam besteigen können. Zu lang sind die Strecken zu den jeweiligen Hütten.

Die Tage sind anstrengend, aber jeder genießt die Stille, die körperliche Aktivität, die endlose Weite und Weiße. Die Auseinandersetzung mit dieser so ganz anderen Umgebung ist wirklich etwas Besonderes und prägt sich tief im Herzen ein.



Unterwegs zur Singi bei traumhaftem Wetter

Polarlichter

Das habe ich noch nie gesehen! An der Alesjaure erleben wir ein Himmelsspektakel vom Feinsten. Der Hüttenwart holt uns gegen 21 Uhr aus unserer Wohnküche ins Freie. Das wabern die Lichter durch die Nacht. Wie ein Vorhang im Wind fallen auch die grünen „Norrskén“ (Nordlichter) umher und treiben in Wellen am Himmel. Ich kann mich nicht satt sehen. Die lautlosen Er-



Aurora borealis – das Polarlicht des Nordens

scheinungen bannen mich in der Kälte, die anderen sehen mittlerweile von innen durchs Fenster hinaus. Aber irgendwann muss ich der Müdigkeit Folge leisten, morgen haben wir wieder einen anstrengenden Tag vor uns.

Der höchste Berg Schwedens – der Kebnekaise (2104m)

Wir bleiben zwei Nächte in der Kebnekaise Fjällstation, bevor wir das Gebirge verlassen. Doch der Gipfel ist in Wolken gehüllt und auch morgen soll das Wetter schlecht sein. Als wir aufwachen, scheint aber die Sonne und es bläst ein relativ starker Wind.

Dirk und ich starten, um dem Gipfel wenigstens ein bisschen nahe zu kommen. Wir kommen in ein Tal, das beständig nach oben führt. Es wird steiler. Leider dreht der Wind in unsere

Bergsteigergruppe



Kebnekaise im Sturm

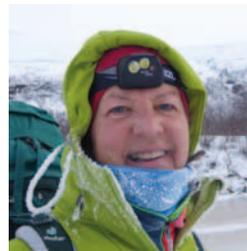
Zielrichtung und nimmt gleichzeitig an Fahrt auf. Die Windverfrachtung des Schnees geht so schnell, dass wir abbrechen müssen. Mir geht ganz schön die Muffe! Wir bleiben ruhig und verlassen konzentriert das plötzlich lawinengefährliche Gelände.

Die anderen sind auch aufgebrochen, finden ein windgeschütztes und sicheres Tal zum Aufstieg ins Gelände nahe der Hütte. So kann es auch gehen!

Abschied

Schade, der Urlaub geht zu Ende. Wir sind bezaubert wie von einer Märchenwelt. Der Weg aus dem Gebirge ist eine der beiden längsten Strecken bei sehr kalten Temperaturen. Wir starten um 4 Uhr, weil schon mittags der Bus zurück nach Kiruna fährt. Dort bleiben wir noch eine Nacht (Danke an die Gruppe für die Einladung zum Abendessen im gemütlichen Restaurant des Hostels!), bevor wir das Land Richtung Heimat verlassen.

oben v.l.n.r. Claas, Harald, Tobi, Claus; unten v.l.n.r. Dirk, Elli, Jutta, Johanna



Markus Hölzel

Parkett- und Bodenverlegung
Malerfachbetrieb



Parkett ist ...

... Wellness
für die Füße

Ihr arkettprofi

Markus Hölzel

Parkett- und Bodenverlegung
Malerfachbetrieb

Handwerkerring 2
91094 Langensendelbach

Telefon: 09133/605468

Telefax: 09133/605469

info@hoelzel-bodenverlegung.de

Familiengruppe

Leitung: Fam. Ackermann/Müller, Tini Jäckle
E-Mail: familiengruppe@dav-forchheim.de

Jede Menge Erlebnisse mit der Familiengruppe

Uns geht es weder um möglichst weite Wege noch um möglichst viele Höhenmeter, sondern darum, dass wir gemeinsam mit unseren Kindern und anderen Familien die Natur und ihre Wunder entdecken und interessante Gegenden in der Nähe und Ferne kennenlernen.

März, endlich sind die Inzidenzen soweit gesunken, so dass wir neue Aktivitäten organisieren können. Vorsichtshalber starten wir erstmal mit einer Nachmittagstour, noch ohne Einkehr. Viele Familien sind der Einladung für unsere Tour Ende März gefolgt und starten bei herrlichem Wetter von der Sportinsel zur Forchheimer Festungsanlage beim Amtsgericht. Auf der roten Mauer haben wir einen tollen Blick über die Stadt. Danach steuern wir den Spielplatz im Pfalzgraben an. Die Kinder erkunden das Terrain und die Eltern finden Zeit für Gespräche. Mit den Kinderwägen geht es anschließend durch den Stadtpark zum Spielplatz vor der Dernbach-Bastion. Die größeren Kinder nehmen den Weg auf der Stadtmauer. Nach einem weiteren Spielstopp steuern wir durch verwinkelte Gassen an der Kammerers Mühle vorbei zur Eisdielen. Dort belohnen wir uns, bevor wir den zweiten Teil der Tour entlang dem Forchheimer Bächla, weiter zum Main-Donau-Kanal, über die Milkabücke zurück zur Sportinsel gehen. Dort haben die Kinder nochmal die Gelegenheit ihr Geschick am „Calistenics Park“ zu trainieren. Alles in allem ein schöner Auftakt nach dem Corona Winter.

April, die Kirschen stehen in voller Blüte und das Wetter macht was es will. Die Vormittagstour mit Picknick fällt buchstäblich ins Wasser, wir disponieren um und starten am Nachmittag. Unser Weg führte uns am Pretzfelder Keller vorbei, nach Lützelsdorf durch den Talgrund an einer Kuhweide vorbei. Nach der Überquerung eines der beiden Trubbacharme haben wir den ersten Spielplatz erreicht. Der Regen brachte deutliche Vorteile auf der Rutsche, so dass ein neuer Wettbewerb entstand – Rutschenweitflug. Nach kurzer Pause sind wir über den Ort Hagenbach und einen weiteren Spielplatz nach Pretzfeld gelaufen. Dann wurde der Regen stärker und es ging zügig entlang der Trubbach, am Schloss vorbei zum Auto zurück.

Ende Mai konnten wir bei herrlichem Wetter viele begeisterte Familien am Wanderparkplatz in Veilbronn begrüßen. Nach einem kurzen Anstieg rechts neben dem Leidingshofer Tal erreichten wir den Aussichts-Pavillon. Von dort ging es Richtung Leidingshof weiter, um anschließend im Talgrund am Wasser Widder vorbei, zum Naturfreundehaus zu wandern. Dort konnten wir uns auf der Terrasse bei atemberaubender Aussicht in das Leinleiertal kulinarisch verwöhnen lassen. Gut gestärkt ging es über den Veilbronner Pavillon ins Tal

Familiengruppe

zur Schulmühle. Einige haben auf dem Rückweg zum Parkplatz noch den gegenüberliegenden Totenstein erwandert, um von dort nochmal einen herrlichen Blick in das Leinleitertal zu genießen. Der überwiegende Teil der Familien hat den Abstecher ausgelassen und ist direkt zum Wanderplatz zurückgelaufen. Der Spielplatz am Parkplatz lud nochmals zum kurzen Verweilen ein.

Ende Juni, die Sonne brennt erbarmungslos, eine schattige Tour mit Erfrischung! Am Parkplatz des Hollfelder Freibades haben wir uns getroffen, um den Naturlehrpfad (Kurat-Hollfelder-Gedächtnisweg) durch das Kainachtal zu erkunden. Als eines der wenigen Täler der Fränkischen Schweiz ist es nicht durch Straßen erschlossen und bietet so ein ungestörtes Naturerlebnis. Den Pfad säumen verschiedene Hinweistafeln, die interessante Informationen über die Entstehung der Täler und Talformen, über Bäche, Felsen, Höhlen, Flora und Fauna bereithalten. Besonders beliebt waren bei Klein und Groß die vielen Möglichkeiten zur Abkühlung der Füße/Beine in dem am Weg verlaufenen Kainach Baches. Am Wendepunkt unserer Rundtour in Kainach haben wir uns am Waldrand ein schattiges Plätzchen gesucht und uns den mitgebrachten Proviant schmecken lassen. Am Ende unserer Tour gab es noch einmal einen Rastplatz mit einem Wasserspielplatz. Dort haben die Kinder noch über eine Stunde, nicht nur die Füße, im kalten Bachwasser gebadet.

Ende Juli, der Sommer macht dieses Jahre keine Pause, sodass wir uns wieder für eine schattige Tour bei Egloffstein entschieden haben. Am Parkplatz des Egloffsteiner Freibades konnten wir wieder viele Familien willkommen heißen. Durch den Wald ging es bergauf zum Aussichtspunkt Pfarrfelsen. Nach einer kurzen Stärkung marschierten wir zum Balkenstein und anschließend auf sehr schmalen Pfad zu einer Quelle. Spannend für die Kinder, eine Quelle die am Fuße des Hanges sehr kühles Nass zu Tage fördert. Von dort haben wir noch einen Abstecher zum gegenüberliegenden Spiegelfelsen unternommen. Von dem Aussichtspunkt hat man einen großartigen Ausblick auf Egloffstein und die Umgebung. Auf dem Rückweg haben wir uns am Egloffsteiner Wasserrad niedergelassen und in der eiskalten Trubbach abgekühlt. Nachdem die Füße gekühlt waren, ging es noch zum Egloffsteiner Spielplatz und wer Lust hatte, konnte sich auch noch das leckere Eis des Cafés neben dem Spielplatz schmecken lassen.

Im letzten halben Jahr haben sich fünf neue Familien im Verteiler aufnehmen lassen. Einige Familien sind aus der Gruppe herausgewachsen und haben sich abgemeldet.

Interessierte Familien sind jederzeit willkommen! In der Hoffnung eines mildereren Corona Winters werden wir weiterhin im Monatsrhythmus eine Tour planen.

Details werden über den Familiengruppen-Email-Verteiler etwa 2 Wochen vorher bekannt gegeben.

Wir freuen uns über jeden, der mit seinen Kindern gerne in der Natur unterwegs ist und versuchen für alle Altersgruppen etwas anzubieten.

Einfach unter Familiengruppe@dav-forchheim.de anmelden und bei der nächsten Tour dabei sein.

Familiengruppe

Forchheim



Veilbronn



Familiengruppe

Hollfeld



Egloffstein



Familienklettergruppe

Leitung: Elli und Thiemo Wenkemann, 0171 / 8212997

E-Mail: familienklettergruppe@dav-forchheim.de

Die Familien-Kletter-Gruppe findet sich!

Die Idee der neuen Familien-Kletter-Gruppe: „Kletterbegeisterte Familien klettern gemeinsam“ kam im Raum Forchheim wunderbar an – und so machen sich seit Anfang des Jahres regelmäßig einige Familien an Fels und Hallengriffe. Im Alter von 1 bis über 60 Jahren waren schon alle Generationen vertreten und genossen die gemeinsame Zeit.

Der Sommer meinte es gut mit uns und so belagerten wir regelmäßig mit Picknick-Decken und Hängematten familientaugliche Felsen in der Fränkischen.

Mit im Gepäck der Erwachsenen: der Kletterführer – um auch mal anspruchsvollere Touren zu entdecken.

Mit im Gepäck der Kids: Spielsachen – da wurde dann aus Tieren und Naturmaterialien ein kompletter Zoo gebaut oder ein Buch zum Vorlesen gezückt, falls das Klettern gerade Nebensache war.

An den Fels zog es immer alle, schließlich will man ja selbst einmal testen, ob man ganz nach oben kommt ...

Falls der Fels nicht zum Klettern genutzt wurde, wurden wunderbare „Baumel-Stationen“ zum Schaukeln installieren oder einfach einmal an einer Bandschlinge „abgehangen“. Die Felsen boten immer genug Raum für Ideen.

Spielerisch konnten die größeren Kinder auch einmal das Abseilen vom Fels probieren: Begeisterung pur! Abseilen, schnell um den Fels gerannt, von hinten hochgestiegen und gleich noch einmal abgeseilt. Da kamen die Erwachsenen beim Einbinden und Aufpassen fast mehr ins Schwitzen. Spaß hat's allen gemacht.

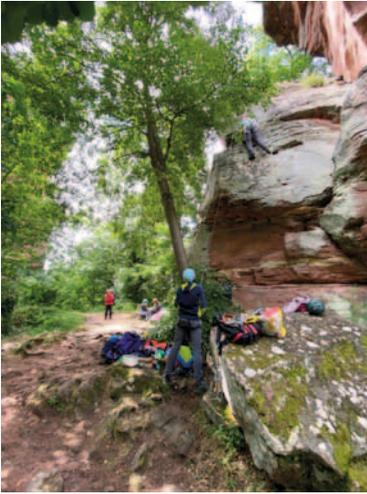
Bei schlechterem Wetter war Boulder- und Kletterhalle angesagt. Ob die Touren im Kinderbereich oder die „Konfetti“-Touren (alle Griffe erlaubt) im Erwachsenen-Bereich, die Kids waren teilweise noch unterwegs als die Erwachsenen schon dicke Arme hatten.

Besonderes Highlight bei den Ausflügen in die Kletterhalle: die Sicherungsautomaten. Von den konnte man wunderbar den Eltern mal auf den Kopf schauen. Vor allem die Papas konnten sich am Speedklettern probieren und die Mamas einfach entspannt eine der Touren klettern.

Fazit nach über einem halben Jahr Familienklettern:

Gemeinsam macht's für alle mehr Spaß!

Familienklettergruppe



Freizeitgruppe

Schöne Erlebnisse mit der Freizeitgruppe

Die Freizeitgruppe war wiederum mit etlichen gemeinsamen Wanderungen unterwegs.

Im April wurde der Skulpturenweg am Walberla begangen

Der Mai führte uns in den Aischgrund nach Dachsbach. Zwischen Fischweiher wanderten wir nach Rauschenberg zur Mittagspause.

Das Aufsesstal lockte im Juni. Der Besuch des Felsengartens bei Neuhaus mit dem Himmelsstürmer war ein Erlebnis. Über die Hochfläche wanderten wir erst Richtung Heckenhof und stiegen zur Mittagsrast nach Aufsess ab. Am Nachmittag wanderten wir talauswärts zu unseren Fahrzeugen.

Ein besonderes Highlight war im Juli der Besuch des Nürnberger Tiergartens mit dem Bus. Alle waren begeistert von den netten Tiererlebnissen und der unterhaltsamen Atmosphäre.

Der August stand im Zeichen der Umwelt. Hierzu wurde die Umweltstation „Lias-Grube“ besucht. Am Vormittag hatten wir einen interessanten Vortrag über die Umwelt. Ein Höhepunkt war der Besuch des Vogelmuseums.

Im September verschlug es uns wieder in die Fränkische Schweiz nach Heiligenstadt. Da am Vormittag das Wetter es nicht gut mit uns meinte, begannen wir unsere Wanderung kurzfristig von Burg Greifenstein. Vorbei am Adelsfriedhof wanderten wir zur Mittagspause nach Aufsess. Am Nachmittag besuchten wir die Fischzuchtanstalt des Bezirks Oberfranken. Eine interessante Führung wurde uns geboten. Anschließend hat-



Freizeitgruppe



ten wir auf dem Rückweg über Neudorf und Stücht ein Erlebnis der besonderen Art. Ende August fegte ein Wirbelsturm, von Neudorf kommend, den Hang hinab ins Aufsesstal. Er hinterließ eine Schneise der Verwüstung von ca. 200 m breite. Nach Aussage von Einheimischen dauerte es nur 3-4 Minuten bis der Wald zerstört war. Hier wurde uns eindringlich vor Augen geführt, zu was die Naturkräfte fähig sind.

Der Oktober sah uns bei Kaiserwetter im unteren Aufsesstal. Von Siegritzberg wanderten wir über den Katzengraben ins Tal und zur Kuchenmuehle. Nach einer Stärkung ging es frohgemut talaufwaerts zu unserem Ausgangspunkt.

Bei den Wanderungen/Veranstaltungen nahmen im Schnitt 20 - 25 Personen teil. Im Großen und Ganzen meinte der Wettergott es gut mit uns (außer im September vormittags).

Hoffen wir auf schöne Wanderungen 2023.



INFO · INFO · INFO · INFO · INFO ·

Weitere Wanderungen für November und Dezember werden in der Presse und im DAV-Schaukasten noch bekannt gegeben. Karin Maisel

Bericht der Jugend 2022

Neben dem Halle Klettern und Bouldern konnten diesen Sommer endlich wieder richtige Fahrten stattfinden.

Mitte Juli gab es wieder das traditionelle Outdoorwochenende:

Diesmal schlugen wir unser Lager mit einem großen Gemeinschaftszelt und vielen kleinen Iglu Zelten auf dem Campingplatz in Betzenstein auf. Tagsüber stand am Felsen klettern, Gruppenspiele und im Freibad schwimmen auf dem Programm. Am Abend gab es nach dem Grillen und Essen die (wirklich) lange Werwolf Nacht. Das Lagerfeuer musste wegen Brandgefahr ausfallen. Die Kids genossen es sichtlich, endlich wieder so viel Zeit miteinander zu verbringen und hatten großen Spaß.

Anfang September organisierte Peter eine Fahrt ins Elbsandsteingebirge mit dem Sektionsbus. Leider war die Teilnehmerzahl etwas gering. Unsere beiden Jungs genossen umso mehr die intensive Betreuung und wuchsen an den Herausforderungen über sich hinaus in diesem besonderen Klettergebiet. Hier der Bericht, der während der Heimfahrt gemeinsam verfasst wurde:

Elbi Fahrt 2022

Gustav, Johannes, Jutta und Peter fuhren Anfang September ins Elbi zum Klettern. Dort erwarteten sie einige besondere Felsformationen. Zum Anfang bestiegen wir die Gipfel der Hundskirche mit einem sehr schönen Ausblick zum Bloßstock und der gesamten Schrammsteinkette. Als i-Tüpfelchen erklimmen wir noch die kleine Hundskirche. Nach dem Essenseinkauf am Nachmittag bezogen wir unsere Hütte am Campingplatz Entenfarm und kochten ein leckeres vegetarisches Chili. Am Freitag stand Schmilka und die Lehnsteintürme auf dem Programm. Dort bestiegen wir den bösen Turm und den 1., 2., 3., Lehnsteinturm. Als wir zurück kamen war es bereits dunkel. Müde, erschöpft und glücklich schliefen wir nach einer großen Portion Spaghetti (selbstgekocht) ein. Am Samstag ging es zum Rauschenstein. Dort kletterten wir eine 4- Seillängen Tour, die sich durch viele Rinnen, wie in einer Murmelbahn, schlängelte. Am Gipfel genossen wir den beeindruckenden Ausblick auf die Elbe. Abgeseilt wurde sehr luftig über die Ostkante. Am Abend besuchten wir das Bergsichten Filmfestival in Porschdorf. Auf einem Aktivhof werden Open-Air verrückte Outdoorsport Filme gezeigt, u.a. von einer „sächsischen Baustelle“ (= Menschenpyramide, um an den Haken zu kommen). Es gibt dort leckeres Essen und Trinken und ist der Treff für alle Kletterer der Umgebung in sehr entspannter Atmosphäre.

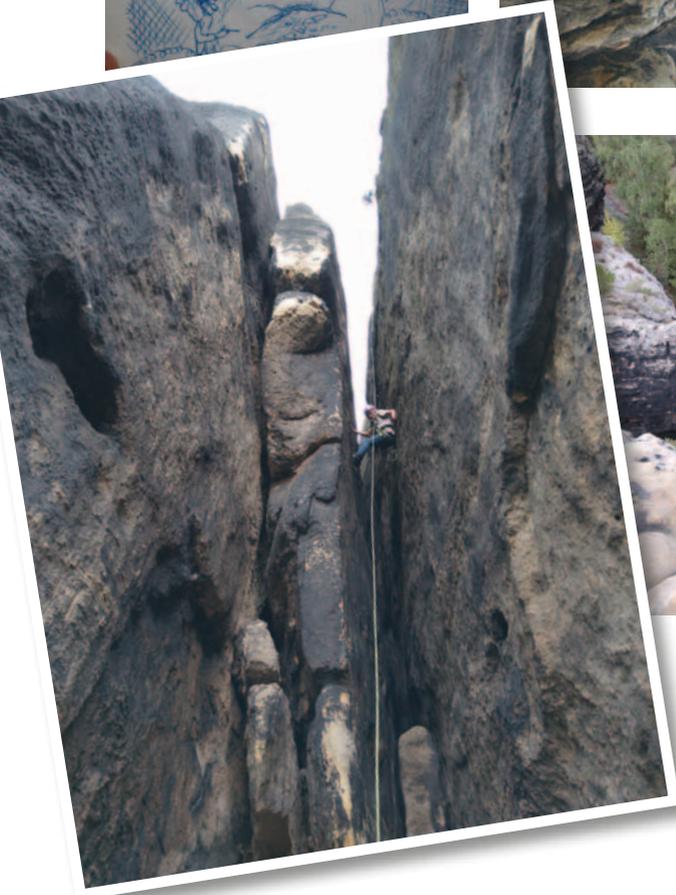
Sonntagmorgen packten wir wieder alles zusammen ins Auto. Dann ging es zum Pabst. Dort kletterten wir die Südwestwand und noch 2 weitere Touren, eine davon barfuß. Ein tolles Gefühl. Zum Abschluss stieg Peter noch das Abendmahl, eine sehr ausgesetzte 7b, vor und wir, glücklich am Seil zu sein, hinterher. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Forchheim.

Das Besondere am Elbsandstein ist, es gibt nur wenig Ringe, keine Haken, abgesichert werden muss selbst. Der Fels ist sehr rau und rund, es gibt eine*n Vorsteiger*in, der/die den Nachsteiger*in von oben sichert. So treffen sich alle am Gipfel, tragen sich in das Gipfelbuch ein und genießen die wunderbare Aussicht. Uns allen hat besonders das Gemeinschaftsgefühl am Gipfel gefallen. An unseren Türmen gab es Touren in allen Schwierigkeitsgraden und die andere Felsstruktur macht viel Spaß beim Klettern.

Safe the Date: Das nächste Elbi-Klettern wird Anfang September 2023 über das letzte Ferienwochenende stattfinden (Do-So). Wir freuen uns über Teilnehmer*innen, die mutig sind und mal was neues ausprobieren möchten.



Jugend der Sektion Forchheim





Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Sektion Forchheim gratuliert ihren langjährigen Mitgliedern zum runden Geburtstag und wünscht ihnen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

65. Geburtstag

Fichtl	Roland	Lehnard	Holger
Zenk	Wolfgang	Neubauer	Richard
Hümmer	Christian	Müller	Monika
Klein	Reiner	Freund	Günther
Heimbeck	Brigitte	Sponsel	Karl-Hans
Möhlenkamp	Regina	Lindacher	Roland
Klaußner	Anna-Elisabeth	Scheffer-Bartz	Bettina
Förtsch	Monika	Peschke-Endres	Gisela
Seyferth	Siegfried	Buckl	Erika
Vogel	Fred	Hubert	Hermann
Kellermann	Guido	Lang	Hans
Prell	Andrea	Lenke	Brigitte
Amon	Herbert	Sentner	Grete
Mirwald	Gerhard	Krödel	Thomas
Gerstendörfer	Peter	Holtzmann	Theresia
Unterbürger	Lothar	Rost	Helmut
Lyncker	Andreas	Muttke	Elisabeth
Bärnreuther	Robert	Mauser	Karl
Saam	Hartmut	Hubert	Heidrun
Kornfeld	Renate	Wilhelm	Elmar
Prosch	Gerhard	Bender	Georg
Endres	Ludwig	Müller	Bernhard
Posmek	Gerhard	Meier	Stilla
Friedel	Luitgard	Wurzer	Maria
Mirschberger	Edeltraud	Bürger	Herbert
Saam	Friedhelm	Weimer	Uwe
Lalla	Lydia	Stumpf	Michael
Heilmann	Benno		

Wir gratulieren zum Geburtstag

70. Geburtstag

Wolf	Peter	Kredel	Erwin
Schmidl	Gerhard	Prellwitz	Frank
Kretschmer	Christa	Hager	Reinhold
Gesslein	Fritz	Körffgen-Neutzner	Helga
Lauterbach	Jutta	Kintopp	Ingobert
Schürer	Linhard	Brinkers	Chan-Wal
Schmitt	Josef	Egdmann	Joseph
Neutzner	Georg	Dossler	Alfred
Mirsberger	Margareta	Wölfel	Karl
Heidner	Reinhold	Wagenseil	Irmgard
Brückner	Albert	Haltenhof	Helmut
Heumann	Johann	Sulzbacher	Norbert
Burger	Ingrid	Kupfer	Maria
Obenauf	Heidmarie	Mosler	Hartmut
Friedel	Paul	Oeh	Hans
Scholz	Wilfried	Hösch	Karin

75. Geburtstag

Herberger	Willi	Hofmann	Gerhard
Hofmann	Günther	Kraus	Günter
Schorr	Hans	Dr. Rosti	Gellert
Galuschka	Wolfgang	Götz	Karl
Heß	Franz	Müller	Franziska
Kilian	Betty	Heilscher	Marion
Stilkerich	Karlheinz	Fuchs	Rosa Erna
Hösch	Manfred	Mönius	Wolfgang
Maisel	Karin	Kupfer	Arnold

80. Geburtstag

Knauer	Dieter	Heilscher	Siegfried
Münster	Heinrich	Riedlberger	Erwin
Braun	Helmuth	Wende	Lutz
Neubauer	Heidi	Karl	Siegfried

Wir gratulieren zum Geburtstag

Kilian	Manfred	Fischera	Regina
Dietzel	Horst	Lother	Marianne
Schürr	Franz	Müller	Willi
Sendelbeck	Gerhard	Heger	Helmut
Jäger	Rudolf	Krause	Marie-Luise
Straub	Hermann		

81. Geburtstag

Hiller	Carlos	Sendelbeck	Hedi
Lappert	Friedrich	Pobel	Adolf
Paulini	Werner	Seyfried	Siegfried
Melzig	Dieter	Schwarzbach	Hans-Jürgen
Blazek	Werner	Gügel	Andreas
Kappel	Helmut	Rühle	Dieter
Kleiber	Peter	Platzek	Rolf
Meissner	Traudl	Frick	Marianne
Ameis	Bruno		

82. Geburtstag

Pöhlmann	Heinrich	Eckstein	Ingrid
Mölkner	Hans-Joachim	Duddek	Siegfried
Kramperth	Norbert	Hagen	Helga
Müller	Erich	Kohl	Oswald

83. Geburtstag

Eckstein	Ingrid	Mölkner	Johann-Georg
Duddek	Siegfried	Kramperth	Norbert
Hagen	Helga	Müller	Erich
Kohl	Oswald	Schulz	Christel
Krause	Christian	Schwarzmann	Ingo
Hüller	Benno	Welker	Gerold
Kindler	Elisabeth	Neudecker	Alfred
Wunder	Adolf	Pöhlmann	Heinrich

Wir gratulieren zum Geburtstag

84. Geburtstag

Schmidt	Gertrud	Pöhlmann	Paul
Schürr	Hans	Weidmann	Edith
Blank	Waldemar	Kreller	Martin
Blank	Chlotilde	Scheike	Brigitte
Fastner	Peter	Heuber	Gerd
Walz	Brigitte	Hagen	Alfred
Wagenseil	Walter	Petzold	Kurt
Heuber	Gerda	Dittler	Hans
Schloetzer	Bernhard	Eibner	Sepp
Spitzner	Joachim	Weiß	Gertrud
Funk	Helga	Neubauer	Ferdinand
Kröppel	Rosemarie		

85. Geburtstag

Henning	Karl-Heinz	Lorenz	Gerlinde
Scholz	Maria	Schmidt	Theo
Luff	Maria	Reitsam	Hannelore
Weisser	Herbert		

86. Geburtstag

Frank	Wolfgang	Lorenz	Helmut
Schindler	Leo	Schöllhammer	Hanna
Jueptner	Walter	Smida	Gabriele
Neubauer	Hansotto	Kraus	Erhard

87. Geburtstag

Wiechert	Manfred	Ryba	Georg
Braun	Marga	Koller	Walter
Weidmann	Pankraz	Dippacher	Herbert
Lang	Hans	Bajohr	Manfred

Wir gratulieren zum Geburtstag

88. Geburtstag

Karnbaum	Vera	Reitsam	Georg
Kröppel	Erwin	Grimm	Sophie
Längenfelder	Reinfried	Wunder	Erwin

89. Geburtstag

Pirmer	Elfriede	Buna	Herbert
Burkel	Julius	Siuda	Günter

91. Geburtstag

Simon	Karlheinz	Koeppel	Benno
Weiß	Heinrich		

92. Geburtstag

Burkert	Helmut	Neubauer	Hans
Frank	Betty	Maier	Marlene
Weidinger	Simon	Heinrich	Susanne

93. Geburtstag

Heim	Andreas
------	---------

94. Geburtstag

Kupfer	Peter
--------	-------

Wir machen Druck. Seit 1866.

Wir sind bereits seit über 150 Jahren in Forchheim als professionelle Druckerei tätig. Unsere Erfahrung spricht und produziert Bände.

Wir lieben Druck. Aus Tradition.

Unsere Druckerei führen wir bereits in der fünften Generation und stehen damals wie heute als mittelständisches Unternehmen für persönlichen, partnerschaftlichen und individuellen Service.

Wir setzen auf Druck. Auch in Zukunft.

Die Echtheit und Überzeugungskraft von Printmedien ist für uns unantastbar – und wird das immer bleiben. Weil es ganz schlicht Dinge gibt, die man digital nicht erzeugen kann.

Druck liegt uns. Im Blut.

Der Mehrwert für all Ihre Drucksachen: Erfahrung, Wissen und Persönlichkeit.

Wir sind anspruchsvoll, äußerst flexibel und beraten Sie immer persönlich.

Diesen für uns selbstverständlichen Service suchen Sie im Netz vergebens!

„Noch so viele Pixel sind nicht in der Lage, das besondere Gefühl von gutem Druck auf edlem Papier zu erzeugen.“

**Franz &
Frank Streit**

**Für News aus dem Drucksaal –
folgt uns gerne auf Facebook**



MEINE REGIONALBANK

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

ERSTE WAHL IN ALLEN FINANZFRAGEN

Kundenzentrum
Forchheim

Felix Fietzeck
Filialleiter Forchheim, Reuth und Weilersbach

Maßgeschneidert. Unkompliziert. Kompetent.

Unsere Finanzberatung, abgestimmt auf Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse.

www.vrbank-bamberg-forchheim.de

**Volksbank
Forchheim**
VR Bank Bamberg-Forchheim eG

Jetzt
beraten
lassen!